Brieftragen u. ben Agenten im Areife angenommen.

Erpedition. Berlin VV., Potebameritr. 26

Fernsprech Anschluß. Amt VIII, Mr. 671.

Mr. 41.

Berlin, Dienstag, den 5. April 1892,

36. Jahrg

Albonnements=Ginladung.

Mit der letten Rummer begann bas neue Quartal und bitten wir unfere verchrten Lefer die Grneuerung bee Abonnemente auf diefes (Preis 1 Mt. 25 Pfg. excl. Bringerlohn) recht bald bei den Raiferlichen Boftanftalten. ben Land = Briefträgern ober unferen Epediteuren bemirten gu wollen, damit in ber regelmäßigen Bufendung bes Blattes feine Huterbrechung ftatifindet.

Die Expedition.

Amtliges.

Berlin, ben 1. April 1892. In der am 30. März d. J. stattgehabten Kreistagssitzung tamen nackfolgende Gegenstände zur Beichluffassung resp. Erledigung:
1. Der Kreistag prüfte die stattgehabten Kreistags-Abgeordneten-Ergänzungs- und Erfah-

Die Wohlen wurden für gültig erflart, worauf die Ginführung ber neugewählten Breistags-Absgrorbneten erfolgte.

Bemablt find gu Rreistags-Abgeordneten: im Bahlverbande der größeren lanb. lichen Grunbbefiter und Bemerbetreibenden:

1. ber Amts Bimmermeifter Gomiel in Soneberg,

ber Chefrebalteur Brudner in Schoneberg. ber Brauereibirettor Finde in Gooneberg, ber Amtsmaurermeifter Chrlich in Schones

5. der Stadtrath Marggraff in Berlin,
6. der Antsmaurermeister Roch in Schöneberg,
7. der Schmiedemeister Grix in Schöneberg,
8. der Maurermeister Aubligt in Steglit,
9. der Siswertsbesiger Mier in Rixdorf,
10. der Gutsbesitzer Müncheberg in Rixdorf;

im Bahlverbanbe ber Stäbte: 11. ber Brauereibefiger Beters in Coepenid, 12. ber Raufmann Goride in Coepenid,

13. ber Zimmermeister Habn in Coepenia 14. ber Bürgermeister Regener in Zossen, 15. ber Beigeordnete Schwarz in Mittenwalbe;

im Bablverbande ber Landgemeinden: 16. der Amtsvorfteber Bobbin in Rixborf

17. ber Schöffe Janfa in Rirborf 18. ber Gemeinde Borfleber Sannemann in

Alt Glienide, 19. ber Amte- und Bemeinde-Borfteher Muffehl

in Tempelbof. ber Genteinde-Vorfteber Wagner in Bris, ber Ants- und Gemeinde-Borfieber Gungel in Deutsch Bilmeredorf,

ber Umts: und Gemeinde-Borfteber Zimmer: mann in Steglis, ber Rentier Guftab Müller in Schöneberg,

24. ber Soffdlächtermeifter langer in Nomames. 2. Burde der RitterschaftBrath Reller in Groß Biethen jum Rreis-Deputirten

machte der Kreistag Borfcblage für die Er-nennung von Amts-Borfiebern;

erfolgte die Bahl ber Bau-Commiffion für bas Rreis-Rrantenbaus, nachdem der Rreis-tag einer Refolution folgenden Inbalts ein-

ftimmig gugeffimmt hatte: Rachbem der Breistag burch wiederholte Beichlusse die bringende und unaufschiebbare Roth-wendigkeit der Errichtung eines großen Kreis-Krantenhauses anerkannt bat, weil die Berliner Krantenbaufer wegen ihrer haufigen Ueberfüllung bie Aufnahme von Kreiseingesellenen nicht ge-flatten, und nachdem derfelbe im vollen Bewußtsein statten, und nachdem derfelbe im vollen Bewußtsein der Tragweite seiner Beschlüsse die große sinanzielle Besastung des Kreises durch eine derartige Einstidung opferwillig auf sich genommen hat, spricht er sein sebhastes Bedauern darüber aus, das die psichtmäßige Ausführung dieses Wertes der Nächseliebe ein Sinderniß gefunden hat in dem Beschlusse des Bezirtsausschusses vom 17. März d. J., welcher dem Beschlusse des Kreistages vom 29. Dezember 1891 die Bestätigung versagt.

Der Kreistag ersucht dem Kreisausschuss, über den Beschluß des Bezirtsausschusses Beschwerde bei den maßgebenden Instanzen zu führen."

bei den maßgebenden Instanzen zu führen."
6. Erließ der Kreistag ein neues Statut über die Vildung des Amts-Ausschusses in dem Amtsbezirke Rr. XXIII "Andow";

7. außerte fich ber Kreistag über eine Ber-anderung ber Beichbild-Grenze amifchen Schöneberg und Charlottenburg und bie bamit verbundenen Rommunalbegirfs-Ber-

änderungen; 8. wurde die Rechnung der Kreis-Kommunal-kasse für das Jahr 1891/92 dechargirt;

9. murben die Rechnungen über den Reubau:

der Ring-Chaussee, der Chausse von Nunsdorf über Nächst-Neuendorf nach Dergischow, der Chaussee von Königs-Wusterhausen über Deutsch Butterhausen nach Ragow

abgenommen, beichloß ber Kreistag die Abanderung des Abfanes a des § 29 des Statuts der Spartaffe bes Rreifes Teltow vom 4 Juli 1882 betreffend die Gewährung von Hypotheten aus Mitteln der Sparlasse; beschloß der Kreistag die Einrichtung von Kreis-Taxatoren-Nemtern; beschloß der Kreistag den Bau einer Kreis-Chausse von Mellen nach Saalow; beschloß der Kreistag den Bau einer Kreis-Chausse von Meurmühle nach Zernsdorf:

3. beschloß der Areistag den Ban einer AreisChausse von Neurmühle nach Zernsdorf;
4. wurde der Areishanshaltsetat sin das Jahr
1892/93 sestgestellt und beschlossen, daß allgemeine Areissteuer für das Jahr 1892/93
folgende Zuschläge zur Staatssteuer bezw.
zu den singirt sestgestellten Steuersätzen erboben werden sollen und zwar:

1. ein 30prozentiger Zuschlag:
a) zur Einsommensteuer,
b) zur singirten Einsommensteuer,
II. ein 15prozentiger Zuschlag.

II. ein 15progentiger Bufchlag.

b) jur Gebanbefteuer.

c) jur Gewerbesteuer, Rlaffe A I., (bes platten Lanbes)

d) gur fingirten Gewerbefteuer, Rlaffe A I., (bes platten Landes.)

Bugleich beichloß ber Kreistag gemäß § 74 bes Gefetes vom 24. Juni 1891 die Berfonen mit einem Jahres-Einkommen von mehr als 420 Mart bis 900 Marl mit denselben Brozentsätzen wie die höheren Einkommen zu den Kreisabgaben heranzuziehen und zwar bei einem Jahres-Einkommen von mehr als 420 Mark bis 660 Mark nach einem fingirten Jahressteuerfate von 2 Mt. 40 Pf. und

bet einem Jahres Einsommen von mehr als 660 Mart bis 900 Mart nach einem singirten Jahres-Steuersage von 4 Mart. Dieser Beschluß soll gleichmäßige Unwendung sinden auf die im Kreise vorhandenen Forensen, Kommanditgesellschaften auf Actien, Actien-Gefellfcaften und juriftifchen Berfonen.

Der Kreisausschuft des Kreises Teltow. Der Landrath. Stubenraud.

Belanntmachung.

Berlin, den 31. März 1892. Mit dem 1. April d. J. treten wesentliche Ab-änderungen der Reichsgewerbeordnung in Kraft: Eines Arbeitsbuchs bedürfen fortan die aus

ber Bollsichule (b. b. ber gewöhnlichen Werttagsichulen, mit Ausnahme ber Fortbilbungs- und ahnlichen Schulen) entlaffenen, minderjährigen gewerblichen Arbeiter ohne Unterschied bes Geschlechts.

Bu ben "gewerblichen Arbeitern" geboren jest auch bie Betriebsbeamten, Wertmeifter und Technifer, ferner die Arbeiter in Suttenmerten, auf Bimmerplagen und anderen Banhofen, fowie auf Werften, welche fonach fammtlich, für ben Fall ber Minderjährigfeit, zur Führung eines Arbeitsbuchs

Broß Biethen zum Kreis-Deputirten gewählt:

3. mählte der Kreistag den Ritterschaftsrath Reller in Groß Biethen zum Kreis- ausschuße-Witgliede:

4. machte der Breistag Den Ritterschaftsrath bilfen und Lehrlinge in Apotheken und Handels- geschäften.

Bu ben "gewerblichen Arbeitern" im Sinne bes Gesets sind nicht zu rechnen und deshalb zur Führung eines Arbeitsbuchs nicht verpflichtet:
1. Kinder, welche bei ihren Angehörigen und für

biefe, und zwar nicht auf Grund eines Arbeits-ertrages, mit gewerblichen Arbeiten beschäftigt

Berfonen, welche im Gefindeverhaltnig fteben; bie mit gewöhnlichen, auch außerhalb bes Be-werbes porlommenden Arbeiten beschäftigten Tagelöhner und Sandarbeiter. Jedoch wird ben unter 1 bis 3 aufgeführten Berfonen, ebenfo folden, welche nach der Auffassung der Beborde vermoge ber Urt ihrer Befchaftigung eines Arbeitsbuchs nicht bedürfen, die Mus-ftellung eines folchen, wenn fie von ihnen beantragt wirb, nicht verweigert merben.

Die Arbeitsbudger werden vom 1. April b. 38. ab nach einem neu festgestellten Formular ansge-fertigt. Die Arbeitsbücher für männliche Arbeiter mussen fortan einen blauen, diejenigen für weibliche einen braunen Umfchlag haben.

Der Antrag auf Aussertigung eines Arbeits-buches ober auf Ersebung bes bisherigen Arbeits-buches burch ein neues, ben Borschriften bes Gesetes vom 1. Juni 1891 entiprechenbes Arbeitsbuchs ift bei derjenigen Orthe-Boligeibeborbe zu fiellen, in bei derjenigen Orthe-Boligeibeborbe zu fiellen, in bei bet dersenigen Orik-Polizeibehörde zu fiellen, in der nach der Eröffnung des Betriebes eine Arbeiter seine Wohnung hat. Die Arbeiter seine Wohnung hat. Die aussierber, welche minderjährige Bersonen bescher geten der Arbeiter seine Bernang zu erlassen. Den Fabrisen sind hinschlich hinschlich die Beränderung der Form oder Undichtigseit dieser Berpstichtung gleichgestellt Hattenwerke, simmerpläte und andere Bauhöse, Wersten sowie und darf nur von einem qualistierten Beamten solchen Anträge auf Beschaffung neuer Arbeitsbücher siehen merben. Auch ist über jede Oruchprobe Gruben, welche nicht bloß vorübergehend oder in seringerm Umfange betrieben werben.

Die Aussertigung von Arbeitsbüchern erfolgt konnt Grand der Arbeitsbrühner Bernars tragen, welcher das Rachtrages zu derselben ist den in der Fabris des

bisherigen Arbeitsbuches durch ein neues, den Borschriften bes Gesetzes vom 1. Juni 1891 entssprechend. Rur für die Ausfertigung eines zweiten Arbeitsbuches an Stelle eines unbrauchbar ge-wordenen, verloren gegangenen ober vernichteten Arbeitsbuches wird eine Bebuhr von 50 Pfennigen erhoben merben.

Bei bein Gintritt bes Arbeiters in bas Arbeitsverhaltnig bat ber Arbeitgeber an ber bafür bestimmten Stelle bes Arbeitsbuches bie Beit bes Eintrittes und bie Art ber Beschäftigung, am Enbe bes Arbeitsverhaltniffes bie Beit des Austrittes und, menn die Beschäftigung Aenderungen erfahren bat, Die Art ber letten Befchaftigung bes Arbeitere eingutragen. Die Gintragungen find mit Tinte zu bewirten, und von bem Arbeitgeber ober bent dazu bevollmächtigten Betriebsleiter zu unterzeichnen. Die Gintragungen dürfen nicht mit einem Merlmal versehen sein, welches ben Inhaber beg Arbeitsbuches gunftig ober nachtheilig zu tenn-

zeichnen bezweck.
Die Eintragung eines Urtheils über die Führung ober die Leistungen des Arbeiters und sonstige gesetzlich nicht vorgesehene Eintragungen ober Bermerte in ober an dem Arbeitsbuche sind unzulässige.

Babrend bisber der Arbeitgeber verpflichtet war, das Arbeitsbuch nach rechtmäßiger Löfung bes Arbeitsverhältniffes an den Arbeiter felbst auszuhändigen, hat die Aushändigung des Arbeitsauszuhändigen, hat die Aushändigung des Arbeitsbuches nunmehr bei Arbeitern unter 16 Jahren an den Bater oder Bormund zu erfolgen. Bei Arbeitern über 16 Jahren dat dies dann zu gesschehen, wenn der Bater oder Bormund es aussdrücklich verlangt. Mit Genehmigung der Gemeindebehörde kann die Aushändigung auch an die Mutter oder einen sonstigen Angehörigen oder unnrittelbar an den Arbeiter erfolgen.

Ein Zeugniß über Art und Dauer der Beschöftigung, sowie ihrer Kilbrung und Leistungen

Ein Zeugnis über Art und Vauer der Geschäftigung, sowie über Führung und Leistungen
kann sowohl der ninderjährige Arbeiter selbst, als
sein Bater oder Bormund sordern. Die Aushändigung des Zeugnisses erfolgt an den Arbeiter,
auch an denjenigen, der das 16. Lebensjahr noch
nicht vollendet hat, innnittelbar, falls nicht der
Bater oder Bormund verlangt hat, daß die Ausbändigung an ihn geschebe. Gegen den Willen
des Baters oder Bormundes darf die unmittelbare
Anskändigung des Arbeitszeugnisses an den Aushandigung des Arbeitszeugniffes an den Arbeiter nur auf Grund einer fchriftlichen mit Siegel und Unterfchrift ausgefertigten Erlaubnig

ber Femeinbebehörbe erfolgen. Die Ginrichtung ber Arbeitefarten ift außer Araft getreten, neue Arbeitefarten werben fortan nicht mehr ertheilt. Es beditrfen vielmehr auch bie nicht mehr jum Befuche ber Bollefdule perpflichteten Rinber, welche als gewerbliche Arbeiter ober in Fabriten oder diefen gleichstehenden Anlagen beidaftigt werben follen, vom 1. April cr. an eines Arbeitsbuches.

an eines Arbeitsbuches.

Die bisherigen Bestimmungen über die Arbeitslarten bleiben aber für diejenigen Kinder und diejenigen zum Besuche der Bollsschule noch derpstichteten jungen Leute von 14 bis 16 Jahren,
welche ausweislich der für sie ausgestellten Arbeitslarte bereits vor dem 1. Juni 1891 in Fabrisen
und diesen gleichstehenden Anlagen beschäftigt
waren, so lange in Geltung, dis für sie nach
Bollendung des 14. Lebensjahres und nach Beendigung der Schulpslicht ein Arbeitshuch ausgestellt endigung der Schulpflicht ein Arbeitsbuch ausneftellt worden ift, feinesfalls aber langer als bis gum April 1894.

Rinder unter 13 Jahren durfen fortan in Rabriten nicht mehr neu eingestellt merben. Rinber über 13 Jahre nur bann, wenn fie nicht mehr gum Befuche der Bolisichule verpflichtet find.

1. den gefestlichen Befrimmungen gumiber, einen Arbeiter obne ein vorschriftsmäßiges Arbeitsbuch in Beschäftigung nimmt ober bebalt, mer ben Bestimmungen des Befetes in Un=

febung ber Arbeitsbücher zuwider bandelt, wer vorfätlich ein auf feinen Ramen ausgeftelltes Arbeitsbuch unbrauchbar macht ober

veritichtet. wird mit Gelbstrafe bis zu 20 Mart und im Un-vermögensfalle mit Saft bis zu 3 Tagen für jeden Fall ber Berletzung bes Geseiges bestraft.

Die Bemerbetreibenden find verpflichtet, Die Löbne ihrer Arbeiter in Reichsmabrung gu berechnen und baar auszuzahlen.

Lohn. unb Abichlagegablungen burfen in Gaft. Schantwirthichaften ober Bertaufoftellen nicht ohne Genehmigung bed Landraths erfolgen. ben Stadtbegirt Coepenid ift bie bortige Boligeis Bermaltung, für die ber Berg-Bermaltung unterfiehenben Betriebe ber Bergrevierbeamte gur Er-

theilung ber Benehmigung guftanbig. Für jebe Fabrit, in welcher in ber Regel minbeften8 20 Arbeiter beschäftigt werben, ift innerhalb vier Wochen, vom 1. April b. 38. an gerechnet, ober nach der Eröffnung des Betriebes eine Arbeits:

schöftigten großjährigen Arbeitern Gelegenheit zu geben, sich über den Inhalt derselben zu äußern. Die Arbeitsordnung, sowie jeder Nachtrag zu derselben ist unter Deittheilung der seitens der Arbeiter geäußerten Bedenken, soweit die Aeußerungen schriftlich oder zu Brotocoll ersolgt sind, binnen drei Tagen nach dem Grlaß in zwei Ausfertigungen unter Beistgung der Erklärung, daß und in welcher Weise den Borschriften des § 134 d der Reichszgewerbeordnung in der Fassung dom 1. Juni 1891 gewerbeordnung in der Fassung ber Ortspolizeibehörde dem Landrath einzureichen. Die Arbeitsordnung ist an geeigneter, allen bes

Die Arbeitsordnung ift an geeigneter, allen be-

Die Arbeitsordnung ist an geeigneter, allen bestheiligten Arbeitern zugänglichen Stelle auszushängen. Der Aushang muß stell in lesbarem Bukande erhalten werben. Die Arbeitsordnung ift sedem Arbeiter bei seinem Eintritt in die Besichtligung zu behändigen.
Sollen Arbeiterinnen oder jugendliche Arbeiter in Fabriken beschäftigt werden, so dat der Arbeitergeber vor dem Beginn der Beschäftigung der Orthspolizeibehörde, in deren Bereich die Betriebsstätte belegen ist, eine schriftliche Anzeige zu machen.
Bon Fabriken oder diesen gleichgestellten Anslagen, welche erst am oder nach dem 1. April dieses Jahres mit der Beschäftigung den Arbeiterinnen (gleichzeitig ob sie über 16 Jahre oder darunter sind) oder von jugendlichen Arbeitern beginnen, muß die Anzeige alsbald geschen; solchen Fabriken, welche bereits vor dem 1. April 1892 Arbeiterinnen über 16 Jahre beschäftigt haben, wird zur Erstattung über 16 Jahre beschäftigt haben, wird zur Erstattung der Anzeige Frist bis zum 16. April 1892 gewährt. Die Anzeige muß ersehen lassen, ob in dem Betriebe Ainder unter 14 Jahren, junge Leute zwischen 14 und 16 Jahren und Arbeiterinnen über 16 Jahre, oder welche dieser drei Arbeiterklassen beschäftigt werden sollen.

In der Anzeige sind die Fabrit, die Wochentage, an denen die Beschäftigung statslinden soll, Beginn und Ende der Arbeitszeit und der Bausen, sowie die Art der Beschäftigung anzugeben. Eine Nenderung hierin darf regelmäßig nicht ersolgen, bevor eine entsprechende weitere Anzeige der Orts-

polizeibehörde gemacht ift. In jeber Fabrit hat ber Arbeitgeber bafür gu forgen, baff in ben Fabritranmen, in welchen jugendliche Arbeiter beschäftigt werben, an einer in die Angen fallenben Stelle ein Bergeichniß ber jugenblichen Arbeiter unter Angabe ihrer Arbeitstage und ber Paufen ausgehangt ift. Gbenfo hat er bafür gu forgen, baf in ben betreffenben Ranmen

er dafür zu sorgen, daß in den betresseuben Räumen eine Tasel ausgehängt ist, welche in der von dem Gineiter für Handel und Gewerde bestimmten Fassung in dentlicher Schrift einen Auszug aus den Bestimmungen über die Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern enthält.

Die Fabrisbesitzer können die genaue Besichaffenheit dieser Auszuge und Berzeichnisse bei den Ortspolizeibebörden einsehen. Der amtlichen Borschrift entsprechende Formulare sind u. A. von der Buchbandlung Fr. Korttampf zu Charlottenburg, Harbeitenbergstraße Idr. 20, part., zu beziehen. zu beziehen. Der Landrath. Stubenrauch.

Potsbam, 21. Märg 1892.

Bei ber Boftagentur in Groß Dadnom ist in Verdoningeniar in Groß wie wood ift in Verdindung mit den Bossämtern in Zossen und Mitten wal de eine telegraphische Unfallmelbestelle eingerichtet worden. Die gleiche Einerichtung besteht bereits sur Töych in und Mohen mühle nach Zossen. Ebenso lönnen telegraphische Unfallmeldungen von Zossen nach Mitten wal de und ungesehrt bekördert werden. e und umaefehrt f

Der Raiferliche Ober-Boftdirettor, Geheimer Ober-Poftrath Vabl.

Beröffentlicht. Der Landrath Stubenraud.

Polizei=Verordnung,

betreffend den Transport und die Aufstellung der

beireffend den Transport und die Auftiellung der mit sussigner Kohlensäure gefüllten Besälter. Auf Grund des § 137 des Gesexes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird unter Zustimmung des Bezirkaußschusses ge-mäß § 6 und 12 des Gesexes über die Bolizei= Berwaltung vom 11. März 1850 für den Umfang des Regierungsbezirls Potsdam Folgendes verordnet.

Bluffige Rohlenfaure barf auf Landwegen nur in Behaltern aus Schweißeifen, Flugeisen ober Gugftabl transportiert werben, welche der amtlichen

Drudprobe unterzogen find.
§ 2. Der bei jeder Brüfung der Bebälter anzumendende innere Drud und die höchste zus läsige Füllung betragen 250 atm und 1 kg flussige Roblenfaure für je 1,34 1 Faffungsraum bes Be-

Die Drudprobe, bei welcher eine bleis bende Beränderung der Form oder Undichtigleit fich nicht zeigen darf, ift alle drei Jahre zu erneuern

Bentils nebst Schustappe, die zulässige Füllung in kg und ben Lag der letten Drudprobe angiebt. Diefer Bermert ift du ch Ginschlagen eines amtlichen Stempels zu beglaubigen.

55. Die Koblensaure-Behälter mussen serner auß dem gleichen Stoffe, wie die Behälter selbst bergestellte und sest aufgeschraubte Kappen zum Soute der Bentile tragen. Auf dem oberen Theile der Kappen ift ein Kranz fest aufzuziehen, der nach Außen bin vieredig ist und über ben llufang der Behalter derart hervorragt, bag jedes Rollen ber Behalter verhindert wird.

§ 6. Die mit fluffliger Rohlenfaure gefüllten Behalter blirfen nicht geworfen werben, und find weder der Einwirtung der Sonnenstrahlen nach der

Ofenmarme auszulegen.

§ 7. Riemals durfen gefüllte Roblenfaure-Behalter in folden Fahrzeugen befordert werben, welche gugleich auch gur Berfonenbeforderung bienen; ber Transport folder Behalter auf Berfonen-Dampfichiffen, in Raiferlichen Boftmagen, Oninis buffen ec. ift Daber verhoten.

§ 8. Befüllte Roblenfaure Behalter bürfen niemals auf ben Sahrzeugen ober auf Lagerplagen, wofelbst Menschen vertebren, frei lagern, sondern muffen entweder zeltartig mit einer Dede von Segeluch zo ober mit einem hölgernen Raften iberdedt fein. Diefe Boridrift gilt besonders fur Behalter, welche auf den Lagerplaten an den Gutersichuppen der Bahnhöfe oder an den Ladebriiden der Dampfichiffe lagern. Gbenfo wenig durfen die Behalter mit gefüllter Kohlenfaure in den Fahr-Beugen, mit welchen fie von den Fabrifen nach ben Bahnhöfen ic. und von den Bahnhöfen nach ihrem Beffimmungsorte transportirt werden, unbededt liegen.

Die Rohlenfaure-Behalter, welche gur Bierpreffion gebraucht werden, find von den Boligeis Beamten mindeftens halbjährlich einmal zu revidiren und ift hierbei barauf ju achten, bag bas Datum ber letten Drudprobe mit gugehörigem

Bewicht des leeren Behalters, einschließlich des | Amtsftempel nicht alter ift, als brei Jahre. Der | Schweizer begann die Thore zu schließen und bas | erhielten die absolute Majoritat die Gerren Rauf-Gebrauch folder Bebalter, welche vor langer als 3 Jahren jum lesten Dal der Drudprobe unter-

gogen morden find, ist gu unterfagen. § 10. Diejenigen Mineralwafferfabritanten,

9 10. Diezemgen Mineratwazierzabritanten, welche in ibrem Betriebe flüssige Kohlensaure verswenden wollen, sind verpflichtet, davon vorher der Ortspolizeibehörde Anzeige zu erstatten.

§ 11. Fuhrwerte, in welchen gefüllte Kohlens saue-Behälter transportirt werden, dürsen niemals ohne Bewachung bleiben, so lange die Behälter in den Fuhrwerten lich besinden den Suhrmerfen fich befinden.

§ 12. Zuwiderhandlungen gegen die vor-stehenden Borschriften werden nit Geldbuße bis zu 60 Mt. und im Unvermögenösalle mit verhältnißmäßiger Haft bestraft. Bolsdam, den 3. März 1892

Der Regierunge-Brafident. Graf bue de Grais.

Beröffentlicht.

Berlin, den 30. Märg 1892. Der Landrath. Ctubenrand.

Das Bureaulotal des Ratafteramtes Berlin III wird am 25. Marg d. 3 nach

So. Gisenbahustraße Mr 20

verlegt merben. Geschäftsitunden Bormittags von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr Sprechftunden des Katafter-Kontroleurs Mitt

woch und Sonnabend von 9 bis 1 Uhr Vormittags. Berlin den 14. März 1892.

Der Ratafter-Routroleur. **Gait** Stener-Inspeltor

Berlin den 26. Marg 1892. Beröffentlicht. Der Landrath. Stubenraud.

II. Raditrag zum Berzeichnift

ber bei ber erstmaligen ordentlichen Korung für guchttauglich erffarten Auchtftiere-

Saufende It.	Stanbort des gelörten Lucktfrieres.	Des Name.	Stierhalters Stand.	Nace und Herfunft bes geförten Zuchtnieres.	Der Sprung erlaubnik- ichein ist gültig bis zum	Nöhe des feligelepten Sprung: geldes.
		•	III. Schauam	tobczirf.		
Į	Trebbin	Erdmann	Acferbürger	Hollander Halbblut aus der Gemeinde Weitfiod	31 12, 92.	2
2	Trebbin	Gromann	Acferbürger	vom Stierhalter selbst ge- zogen.	31 12, 92	5
::	Mein=Besten	Schultze	V. Echauaun Lehngutebesitzer	t 6 b e 3 i r f. Holländer Halbblut, aus der Gemeinde Blantenfelde.	31 12 92.	2
			IX. Echauam	tsbezirt.		
4	Forfib. Gichtamp	Wirth	Rgl. Förfter	Hollander.	31/12,92	1,50
	Beröffentlicht im	Anichluffe	an die Befanntma Berlin, den 22 Ter Landrath.		ર્કે.	

Richtamtliches.

Rundschau.

Deutiches Meich.

- linfer Kaifer konferirte Sonnabend Bormittag, nach einer Spazierfahrt, mit dem Reichstanzler Grafen Caprivi und empfing fobann ben Minister bes foniglichen Saufes, b. Webell-Riesdorf, den Chef des großen Beneralftabes, somie den fommiandirenden General von Lewinsty II aus Stragburg. Um Abend fand bei ben Majestäten ein Diner ron 20 Gebeden fratt. — Sonntag besuchten ber Raifer und bie Raiferin ben Bottesbienft im Dome, empfingen verschiedene Besuche und unternahmen alsbann bei bem herrlichen Wetter eine gemeinfame Ausfahrt.

- Kaiser Wilhelm gedenkt ber Wien. Difch. 3tg. zufolge, in diefem Sahre einen Besuch in Wien abzustation, um Die internationale Dlufit.Theater-Usftellung gu befichtigen. Es burfte ber Befuch Des Monarden im Spatherbit erfolgen, und zwar zu einem Beitpunkt, ju welchem Raifer Wilhelm auch an ben Berbstjagben in Steiermart theilnehmen fonnte.

- Aus Leipzig wird geschrieben In Bezug auf die Frage, wie fich die hiefige Sandels. fammer zu einer in den nächsten Jahren in Berlin abzuhaltenden Beltausftellung fiellt, hat bie Rammer in ihrer Sonnabendesitzung ben Befchluß gefaßt, ju erflären, bag man einer folden Ausstellung burchaus sympathisch gegenüberstehe, bag es aber zwedmäßig erscheine, bie Angelegenheit bis minbestens jum Jahre 1897 hinauszuschieben. Bleichzeitig gab bie Handelstammer ber Meinung Ausbrud, bag es munichenemerth fei, die auslandischen Regierungen ichon jest von diesem Plane in Kenninig gu feben.

Franfreich.

- [Rirchen Rramalle in Baris.]

Choralliedes: "Jo suis Chrotion!" abgefungen Mit ftarter Stimme begann hierauflenfan feine Rede. "Alle Wesen", sagte er, "und im Beson-beren die Reichen, die Glücklichen dieser Welt, leiden moralisch. Wer wird sie trösten? Doch nicht etwa der Materialismus?" Zwei oder drei Zuhörer riesen "Jawohl!" Abbe Lensan sprach sodann mit erregter Stimme einige Worte, welche die Zwischenruser zur Ruhe verweisen und zugleich die Aufrichtigkeit des Bortragenden bettenurs follten. Em Sozialist rief: "Ich bitte um's Wort." Sofort stürzten einige junge Katholiken auf ihn zu. Abbi Lenfau sagte: "Beunruhigen Sie sich nicht! Befeble sind gegeben die Militeri ist herochticht. In einem Augenrhief Polizei ift benachrichtigt. In einem Augenblid wird man Gerr werben über die, welche die Seilig-teit unferer Kirchen zu profaniren wagen!" Raum hatte er diese Worte vollendet, als irgendwoher ein Stuhl gegen einen Pfeiler geschleudert wurde. Das war das Zeichen zur Schlacht. Die Sozia-listen rotteten sich am Eingang des Mittelschiffs zusammen, in der Nähe der Thur deren beide flugel geoffnet wurden und ließen einen Hagel von Singer geoffnet wittvert und tiegen einen haget von Stühlen auf die Gläubigen niederregnen, diese warsen dieselben Geschoffe zurud, während die Frauen und Kinder unter fürchterlichen Geschiei entstohen. Der Kampf dauerte fort. Zwischen beiden Parteien war ein leerer Raum. Ein So zialist stürzt vor, sletterte auf einen dort stehenden Stuhl und schwang einen Regenschirm, während er mit der anderen Sand die nach ihm geschlenderten Projektile abwehrte. Seine Kameraden ums ten Projettite abwehrte. Seine Kameraden um-ringten ihn, die Katholiken wichen bis zur Kanzel zurück und stimmten dort ihren Choral an. Die Sozialisten intonirten die "Carmagnole". Wanch-mal flossen die Gefänge in einander. In diesem Augenblick erschien der Dssizier de la paix des Allegenblick erschien, gefolgt von einem Brigadier und sonte: Weine Geren im Wanner und fagte: Meine Herren, im Ramen des Bjarrers, der mich bat rufen laffen, fordere ich die Störer auf, sid unverzüglich zurüczuziehen." Einige Sekunden herrschte Schweigen. Dann aber wurden die Ruse laut: "Es lebe die Kommune! Es lebe die Republik! Es lebe die Anarchie!" Es lebe die Republit! Es leve die Anarche: Die Katholisen antworteten mit: "Es leve Jesus Christus!" Und die Schlacht begann von Neuem. Die Gläubigen wurden bis zu den Stufen des Allerheiligsten zurückgedrängt; einige Anarchisten wollten ihnen auch dahin solgen, aber der Sozialist, der noch immer auf dem Stuhl stand und seinen Bacarsteinen ichmana viel ihnen au. Mahen mir der noch immer auf dem Stuhl stand und feinen Regenschirm schwang, rief ihnen zu. "Gehen wir nicht weiter. Machen wir hier Halt vor der Kanzel, die sie zur politischen Tribüne machen!" Die Sozialisten, nachdem sie vollstäudig Herren des Mittelschiffs geworden, bildeten dort einen Kreiß und tanzten die Carmagnole. In diesem Moment ging das Gas aus und die Manisestanten eilten der Ausgangsthüre zu. Auf der Kanzel, die er nicht verlassen hatte, war in der duntsen Mreis und tanzten die Carmagnole. In dezem St. Joseph in Belleville (Paris) vorkamen, wers den solgende Einzelheiten bekannt: Seit dem sten eilten der Außgangsthüre zu. Auf der Kanzel, die Albbes hiebergue und Lenfan, Borträge in Dialogs form über die Eucyklika des Papftes betressend die Kirche der Abbe Lenfan in die Knie gesunken und hab die Arme zum Himmel auf. Sine Schaar Lage der Arbeiter; die Sozialisten beschlossen, diese Borträge zu stören. Um 8 Uhr begann die Beremonie. Unter tiesem Stillschweigen des Projanen wit allerlei Zurusen apostrophirte. Dieser stehte wurden von den Gläubigen einige Strophen des

veranlagte die Eingedrungenen die Rirche gu verlaffen.

Ruftland. - lleber bem jungsten Krieggrath in Beter & burg berichtet bas Reut. Bur .: Generalgouverneur Gurfo und Rochanow, ber fommanbirenbe General in Wilna, wurden am 10. Mars nach Betersburg berufen, wo ein Rath abgehalten murbe, welchem Graf Schumalom, ber russische Boischafter in Berlin, und Baron Treberife, der ruffische bevollmächtigte Minister in Stuttgart, beimohnten. Burto berichtete, er fei mit feiner gegenwärtigen militarifden Organifation grundlich fur die Bertheibigung, aber nicht für ben Angriff vorbereitet; er murbe Die Offensive nicht eber ergreifen, als bis bie unter feinem Befehle ftebende Streitfraft gang. lich mit bem neuen Gewehr bewaffnet fei. Begenwärtig hatte die volle Balfte feiner Truppen noch bas alte Berbangewehr. Schumalow und Frederick verficherten im Rriegsrath, Deutschland beabsichtige nicht, Rugland anzugreifen. Daraufhin fagte Minifter v. Giers bem beut ichen General Schweinis, Die Busammenziehung ruffifcher Truppen an ber beutschen Grenze fei lediglich eine Borfichtsmagregel Rugland beab. sichtige nicht, Deutschland anzugreifen.

- [Trunffucht in Rugland.] In Mugland bericht gegenwärtig das Lafter des Metherstrinkens. Es ift jo fiarf verbreitet, daß fich die Regierung genöthigt gesehen bat, den freien Berstruf des Methers und der Methernesperate und Regierung genotitigt gereifen var, ven freien Der-lauf des Aethers und der Metherpräparate zu vers bieten und ihn unter die Gifte zu fiellen, welche felbst Apotheter unter genau festgestellten Bedin-aungen führen dürfen. Ju Frland war bekanntlich eine folche Magregel gleichkaus nothwendig.

Aus den Parlamenten.

Prenfifter Landing.

Berlin 1 Upril.

[Abgeordnetenhaus] In der heutigen Gibung murbe ber Gefegentwurf betr. Die Aufhebung des Welfenfonds Debattelos befinirib augenommen. Codann folgte die erfte Berathung ber Borlage betr bie Aufhebung ber Stolgebühren, welche vom Finangminifter Dr. Miquel, ben Abag. von Benda (natlib) von Zaftrow (fouf.), Schut-macher ifreifonf.), v d. Red (fouf.) befürwortet Abga. Roren und v. Decfemann (Btr.) find mit der Bortage einverftanden, wünfchen aber eine gleiche Zuwendung, wie Die tvangelische fie bier erhält, auch für die fatholische Kirche. Abgg. Langerhans und Loualina (freif.) konnen tein dringendes Bedürfniß für die Borlage anerkennen, und machen gegen Dieselbe auch Die schlechte Finanglage geltend. Die Borlage wurde einer Kommiffion von 14 Mugliedern überwiefen. Dann muibe bie Tage guvor begonnene erfte Berathung ber Gefundarbahn Borlage fortgesett, zu welcher gahlreiche Binfche geäußert murben. Die Berathung fommt noch nicht zum Abschluß, und wird bis zum Gonnabend vertagt.

Berlin 2. April. [Abgeordnetenhans.] Die erfte Berathung ber Sefundarbahn-Borlage murde fortgefest, und zu berfelben abermals gablreiche Lofal-muniche vorgebracht. Gifenbahn-Minister Thielen und Finangminister Miquel versprachen ihnnlichte Berudfichtigung berfelben, beionten aber auch, Dag die Finanglage des Staates nicht gang außer Ucht bleiben fonne. Der Gutwurf wird der Budget= Rommiffion gur Spezialprufung überwiesen. Als: dann wurde der Entwurf einer Landgemeinde=Ord= nung für Schlesmig Bolitein in erfter Lejung berathen und einer besonderen Kommiffion von 21 Mitgliedern überwiesen. Hächfte Gigung. Dienstag 1 Uhr (Rachtragsetat und fleine Borlagen.)

Handel une Perkehr.

Bie verlautet, ift von dem Musichus des Bereins dentider Gifenbahnverwaltungen fur Un= gelegenheiten Des Berfonenverfebre ber weiten Rreife angebende, michtige Befchlug gefaßt, die Giltig feitsbauer der gujammenstellbaren Sahricheinheite unter Fortlaffung der unamedmäßigen Abftufungen allgem ein auf 90 Tage feit gu fet en. Bisher betrug die Giltig-teitsbauer für Fahricheinhefte 45 Tage, wenn ber einbezogene Weg 690 bis einschlieglich 2000 Sem., und 60 Tage, wenn ber einbezogene Weg über 2000 Km. umfaßt. Der Beichluft des Unsichuffes bedarf, um giltig zu werben, nach ber Buftimmung ber nachften Generalverfammlung bes Bereins benticher Gifenbahnverwaltungen.

Koloniales.

— Mus den Berathungen der deutschen Kolonialgesellschaft ift schon bekannt geworden, dag man
auf Anregung des Auswärrigen Annes beabsichtigt,
wissen an kiliche Untersuchungssta
tionen am Kilimandscharo in Gudweste
afrika und in Togo einzurichten, welche au erster Stelle Bodenuntersuchungen, dann meteorologische und andere Beobactungen, dant nieteorologische und andere Beobactungen anstellen sollen. Für beiden ersteren Stationen hat die Gesellschaft je 6000, für die Togostation 3000 Mt. bewilligt. Auch den Stationen in Ost und Südwestafrita soll mancherlei Helse gewährt werden, da sie mit den von der Gesellschaft bewilligten Mitteln nicht auskommen lönnen. Un der Külte Ostafrikas sind bekanntlich schan gewiese weteorologische Bendachs befanntlich icon einige meteorologische Beobachtungestationen eingerichtet.

Resultate der Gemeindewahlen.

* Groß-Lichterfelde, 4. April.

- In der heute ftattgefundenen Bahl der Gemeindevertreter für die 1. und 2. Rlaffe murden gemählt für die 1. Rlaffe die Berren Gillies, Genest, Neumann und Huntemüller, für die 2. Klasse die Herren Pohl, Stenzler Runge und Giesler, sämmtliche Herren mit abseluter Majorität.

* Schmargendorf, 4. April.

flebte - Bur Wahl der Gemeindevertreter ift Der noch Folgendes hinzuzufügen. In der 3. Klaffe

mann Singe mit 45 und Gebeimer Rangleidiener im Dlarineministerium Scharf mit 41 Stimmen. Der lettere ift als Bertreter der Miether gemablt worden. Für ben zweiten Sigenthumer diefer Ab-theilung follte eine Stichwahl zwischen ben herren Maurermeister Muller und Reftaurateur Balz stattfinden, da herr Müller aber in der zweiten Rlaffe Die absolute Majorität erlangte, fo revocirte er in der dritten Abtheilung. Es ift nun fraglich, ob der dritte Kandidat, Gerr Lentersdorf ber nach den oben genannten Gerren die meiften Stimmen hatte, mit hermann Bals in die Stich= wahl tommt, oder ob eine Reuwahl ftattfinden wird. Bis heute ift die Entscheidung ber guständigen Beborde noch nicht eingetroffen.

** Tempelhof, 4. April. - b. Mit absoluter Mehrheit gu Gemeindes verordneten find bei der hterfelbft stattgehabten Reumahl gemablt morden: in der 1. Rlaffe Die Berren Dtto Müller, Dr. Raige, Richnom, Asse in der 2. Rlasse die Herren Opit, So-botta, Karl Dunkel Ander in der 3. Rlasse die Herren Lehne und Hahn, in dieser Klasse ist jür zwei Berordnete eine Stichwahl nothwendig, welche an Mittwoch, den 13. d. M. in Restaurant Kreideweiß statisindet und zwar find die beiden Berordneten aus denjenigen vier Berren zu mablen, welche bei ber erften Babl Die meiften Stimmen erhalten haben und zwar aus ben Serren Jung Rabler Bergemann und Brauer.

* Mariendorf, 4. April.

— li. Bei den am 2. d. Mts. stattgehabten Gemeinde-Berordnetenwahlen find hierfelbst in ber III. Klaffe die herren boebn bilgert und Benfide, in ber II. Klaffe die herren Deblert, Brennede und Biened in der I. Rlaffe die Berren Boeft Freiberg und Firglaff gemählt worden.

* Lantwiß, 4. April.

- b. Das Refultat der am 1. d. Mis ftatt= gehabten Gemeinde Berordnetenwahl hat in der III. Rlaffe die Babl der herren Dorn und Luchterhand definitiv ergeben. Zwischen Den Gerren Lubjahn und Rramer findet eine engere Wahl statt.

* Grünau, 4. April. - b. Die am 1. April hierselbst stattgehabte Gemeinte Berordnetenwahl bat folgendes Resultat ergeben. In der 3. Klaffe Die Berren Fuchs, Jäger, Reinhold, in der 2. Klaffe Die Berren Lemte Müller Wide, in der 1. Rlaffe die herren Rarl Balger Dr. Baul Roppe J. Stadelhoff.

Aus der Reichshauptstadt.

11m 500 Mart ift ein Schnellläufer, Plamens Rod, von Samburg nach Berlin, das find ca. 36 deutsche Deilen, in 1813 Stunden gelaufen. Er fam punttlich in Berlin an, trothem er turg por der Stadt erschöpft gusammengebrochen mar. Nach furzer Stärlung tonnte er aber die Tour forts: gen und gewann die Wette.

Wegen Salfdmungerei ift ein in ber der Rähe der Marientirche in Berlin wohnhafter Schloffer verhaftet worden. Man hat bei ihm faliche Zweimarts, Einmarts und Fünfzigpfenngsftude gefunden. Der Berhaftete in geftändig, schon feit Jahren Falfchmungerei betrieben zu haben.

Bon einem Boften erichoffen murde in Berlin in der Racht vom Freitag jum Sonnabend gegen 12 Uhr ber 20 jabrige, aus Dragaft stammenbe Arbeiter Frang Brandt. Durch Diefelbe Rugel murbe der 47 Jahre alte Arbeiter Bilhelm Treber, der aus Torgan nammt, verheirathet und Bater eines 17 jahrigen Gobnes ift, derart verlett, daß er nach dem Rranfenhaufe Bethanien gebracht merden mußte.

* Gin neuer Mord in Berlin. Ein grauen= bafter Mord, ber ein Seitenstud zu dem an der Broftituirten Bedwig Ritifche por einigen Monaten verübten Berbrechen bildet, ist in der Nacht zum Sonntag in Berlin entbest. In dem Hausstur des Haussturdes Kaiser Wilhelmstraße 25 wurde am Sonntag Morgen vom Bortier die Leiche einer etwa dreißig Jahre alten Prostituirten vorgefunden. Der Tod war durch Erdrosselung herbeigessicht und awar hat der Mörder fein Opfer mit einer Buder-ichnur erwürgt. Die That ift noch nicht völlig aufgetlärt, es bleibt zu ermitteln, ob wirklich ein Luftmord vorliegt. Der Mörder ist noch nicht entdedt. Die Ermordete ift eine Strafendirne der gewöhnlichsten Art, die unter ihren Benossinnen unter dem Namen "Sauf-Amalie" bekannt war und besonders mit bobmischen Topfbindern versehrte, mit Diefen in den Rneipen des Schonhaufer Biertels umherzog und trant.

* Altmeifter Meng hat am Sonntag Morgen um 3 Uhr die Augen für immer geschlossen, Daß es mit ihm zu Ende ging, diese Besüchtung mar nach den Nachrichten, die vor acht Tagen schon aus dem Krantenzimmer zu uns drangen, leidet taum noch zurudzuweisen; aber noch eine voll- Boche hat er trop feiner siebenundsiebenzig Jahre Danf feiner eifernen Ratur bem ichleichenden llebel Stand gehalten. Roch am Sonnabend mar fein Befinden verhältnigmäßig fo gunftig, daß ber ältefte Sohn, Frang Reng, nach Ludwigsluft reifen konnte, wo sein Sobn, Osfar Renz, bei den Dra-gonern dient. Borgestern Abend nahm Direktor Renz noch Wilch mit Giercognac zu sich und lag lag dann im rubigen Schlummer auf seinem Lager, von feinem langjährigen Diener Rarl gebutet. Nach Mitternacht icon bemerkte diefer eine auffallende Beränderung in dem Befinden des Rran-fen; der Urzt und die Angehörigen wurden benachrichtigt, und um 3 Uhr hauchte ber Greis fein Leben aus. Der alte Reng mußte, daß fein Tob nabe mar und ichentte den troftenden Berficherun= gen, daß er die Rrantheit boch noch überminden werde, feinen Glauben. In den letten Tagen außerte er wiederholt: "Ich fuble, daß ich fterbe,
ach, wenn es doch fcon zu Ende ware!"

Wetter-Prognose für den 5. April 1892. Warmes Wetter mit ichmachen füblichen Winden und etwas zunehmender Bewölfung ohne erhebliche Riederschläge.



Allen Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, dass mein geliebter Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Grossvater, Brader, Schwager und Onkel, der Banerngutsbesitzer

Carl Lehne

zu Lichtenrade am 4. April cr., Kachmittags 1 Uhr, nach langem Leiden sanft entschlafen ist.

Lichtenrade, d. 4. April 1892. Die tiefbetrübten Hinterbliebenen, Die Boordigung findet am Donnerstag, den 7. April cr. Nachmittags 4 Uhr. vom Trauerhanse aus. Statt.

Bekanutmachung.

Rachftebend befdriebene Reichen find gefunden:

a. Am 31. März er., Rachmittags, im Jagen 87 bes Forstreviere Grunemald ein unbefannter ca. 40 Jahre alter Mann, anscheinend vergiftet. Der Berftorbene hat graues Ropfbaar,

buntelrothen Bollbart und rothes Geficht; die Rleidung besteht aus einem ichmarzgeftreiften Rammgarnanguge,grauem Binter übergieber, fdmargen But, schwarzen Bandschuben, weißem Salstud, weißem Dberbend, gez. R. A., weißen Unterbein-Dberhemd, gez. R. A., weißen Unterbein-fleidern, grauen Strümpfen und Schaft-flickeln; außerdem fanden sich vor: ein Spazierstod, ein Bortemonaie, entbaltend 4,25 Mt. nebst Ubeschlüssel und kleinem Schlüssel, zwei weiße Taskentücher, gez. R. A., zwei goldene Kannschettenknöbe, eine kleisedene Glechbückle, eine Haarbürste, eine Bleiseder, eine Schachtel Streichhölzer und ein Stirk Seife. und ein Stud Geife.

b. Am 2. April er., Bormittags, in ben im Jagen 142 besselben Reviers belegenen Schießischen des 4. Garbe-Regiments zu Kuß ein ca. 40 bis 45 Jabre alter Mann, erhängt. Der Berstorbene hat eine Körvergröße

von 1,71 m, Statur unterlett, Kopfhaar dunkelblond mit graumelirtem kurzgesschorenem Bollbart; die Aleidung besteht aus einem grauen Filabut mit rothem Futter,grauem Sommersiberzieder, Jaquetsanzuge, weißem Demb nebst Kragen und Shlips, weißen Unterhosen rothen Strümpfen, Schnürschuben; außerdem sanden sich vor zwei roth und weiß karrirte Taschenticher, ein Lotterieloos über das St. Balentinushaus zu Riedrich und ein Reklamezettel der Firma Friedmann & Co., Invalidenstraße 135. von 1,71 m, Statur unterfest, Ropfbaar

mann & Co., Invalidenstraße 135. Ber über die Identität der vorstehend beschriebenen Bersonen Angaben zu machen im Stande ift, wird gebeten, fich im Amts. bureau bes Unterzeichneten einzufinden.

Grunewald, bei Behlendorf,

ben 2. April 1892. Der Amis Borfteher. Grafb'Sauffonville.

Betannimamung. Die biefige Berlinerftrage ift in ber Strede gwifden ber Jager- und Erlftrage behufs Musführung von Rammarbeiten

für die Kanalisation am Dienstag, den 5.. Mittwoch, den 6. und Donnerstag, den 7 d. Mis. von Abends 10 Ubr dis Morgens 6 Uhr für Wagen und Reiter

Higdorf, ben 2. April 1892. Der Amts.Borfeher. Bobbin.

Bekanntmagung.

Die Befuche ber Referviften und Behrmanner, fowie ber, der Erfagreferve I. Rlaffe angeborigen Mannichaften, um Burudftellung für ben Fall einer Mobilmodung werden am

Montag. ben 25. April b. 36. bon ber in Schöneberg tagenden Rreiß-Striag-Rommiffton gepruft und entichieden perben.

Borftebenbes wird mit bem Singufügen gur öffentlichen Renntnig gebracht, bag etwaige Gesuche um Burudftellung bis fpateftens den 18. April b. 38. bei bem biefigen Amts Borfteber Beren Saupt= mann a. D. Milinowski mundlich angubringen find und fpatere Beluche nicht berlidfichtigt merben tonnen.

Behlendorf, ben 2. April 1892. Der Gemeinde-Borftand. F. Schmeiter.

Bekanntmachung.

Die Rontrol Berfammlungen ber Mannicaften von

Mariendorf und Südende finden wie folgt ftatt. Es haben fich in Tempelhof auf der Dorfaue vor der Schule zu ftellen

am 9. April cr. bie Mannichaften aller Baffen-

gattungen der Jahrgänge 1879 bis einschl. 1884, Borm. 81/4 Uhr, 1885 bis einschl. 1891, Borm. 111/2 Uhr, Die Ersatz-Reservisten der Jahrgänge 1879 bis einschl. 1891, Nachm. 3 Uhr.

Mariendorf, den 29. Mars 1892. Der Gemeinde Borftand. Abolf.

Bei ber am 1. April cr., hierfelbft ftattgehabten Reuwahl ber Bemeinbeverteetung find mit absoluter Majoritat au Gemeindeveriretern gewählt worben von ber I. Rlaffe

Serr Berlagsbuchbanbler Otto Müller, Berr Rebatteur Dr. Natge. Berr Gutsbefiger Righnow. Berr Begirlefchornfteinfeger Asse, von der II. Stiaffe

Herr Eigenthümer Carl Dunkel, Berr Raufmann Anoker, von ber Ill Stlaffe

Berr Gutobefiger Lohne, Berr Tifdler meifter Hahn, außerbem zwei Stichmahlen. Borftebendes Bablrefultat mird mi Gem hinzulugen belannt gemacht, daß Einsprüche gegen die Giltigleit diefer Bahlen binnen einer präclusivischen Frift

Gemeindevorstande angebracht werben

Zempelhof, den 2. Upril 1892. Der Gemeinde-Borftand. Muffehl.

Befanntmagning.

Gemäß \$ 63 ber Landgemeinde-Ord-nung vom 3. Juli 1891 wird hiermit zur öffentlichen Renntniß gebracht, daß bei ber am 2 bs. Mts. stattgefundenen Gemeinde Berordneten-Wahl III. Riaffe

bie Berren Rentier Ph. Hoohn, Schanfwirth Ernst Hilgort und Maurer Gotthilf Gensicke, II. Rlaffe

Die Berren Gutsbefiger Carl Oohlert. Rentice Christ. Brennecke und Raufmann Hermann Blaneck, 1. Klaffe

bie Herren Gutsbesitzer Christ, Hoeft, Gutsbesitzer Ford. Freiberg und Ingenieu: Horm. Firzlan

gu Gemeinde-Berordneten gewählt find. Ginfpruche gegen die Gultigleit ber Bablen find innerhalb zwei Bochen bei dent Unterzeichneten angubringen.

Wiariendorf, den 3. April 1802. Der Gemeinde-Borffand. Adolf.

Belanntmadung.

Der Bau eines Schulhaufes und Abortgebaudes für die Gemeinde Ablershof foll an ben Mindeftforderns

ublezshof soll an den Mindepsprocensben vergeben werden.
Dieselben sind massiv mit rothen Berstendsteinen und Schieserdachung aufszuführen. Die zur Submission gestellte Bausumme beträgt 64 200 Mark.
Der Anschlag, Zeichnungen und Submissions-Bedingungen liegen im Gemeinde-Bureau hierselbst, Bismarcktraße 59 in den Stunden von 8—12 Uhr zur Einssicht aus

Bersiegelte Offerten mit der Auf-schrift: "Submissions Offerte auf den Ban eines Schulhaufes in Ablershof"

find bis zu bem am 14. Apreit b 3 Rachm. 4 Uhr, anberaumten Termin an welchem Die Deffnung ber Diferten erfolgt an ben Gemeinde Borftand eingureichen.

Die etwaigen Abgebote auf Die gur Submiffion gestellte Summe niuffen in Brocenten angegeben fein.

Adlershof, den 30. Marg 1892. Der Gemeinde Borkand. Mosel.

Befanntmachung.

Bei ber am 1. April cr. ftottgefundenenen Bahl Der Gemeinde Bertreter für die Gemeinde Grunau find bon ber III. Abtheilung die Berren Carl Fuchs. Fritz Jaeger.

Kodert Keinbold. am 2. April cr. von der II. Abtheilung bie Berren Carl Lemke. August Müller. Carl Wicke.

von ber I. Abtheilung bie Gerren Garl Balzer. Dr. Paul Koppe. J. Stadelhoff.

gu Gemeindeverordneten gewählt worden, was biermit gur öffentlichen Renntniß gebracht wird. **Grünau** (Marl), d. 4. April 1892.

Der Gemeinde Borftand. Th. 30d.

Zwangsversteigerung. Am Mittwoch, den 6. April d. 38., Nachmittags 2 Uhr.

verkeigere ich im Pfandlofal zu Friedenau, Handjernhrafte 64, (Restaurant Behrendt) ein Bianino, eine Anzahl Möbel, 2 Garnituren, 1 Baneels sopha, großes Büffet, 1 Cplinderbureau, 1 Trilmeau, mehrere Spiegel, Spinden, Waschtoiletten, Schränke, Tifche, Stüble, Gardinen, Bortieren, Teppiche ic., sowie 12 Delgemalde (Runftwerte), 4 Golds Barol-Rahmen (ohne Bilder), diverfe Bücher.

Schorss, Gerichtsvollzieher in Berlin, Charlottenstraße 88.

Magnum bonum-Saatkartoffeln à Cir. 3,50 Mart, giebt noch ab Dom. Zeesen.

Gemeindeverordneten = Wahl.

Bei der am 1. April ds. Js. hierselbst statgehabten Wahl ift sin zwei Gemeindes Verordneten aus der III. Mählerslasse die absolute Wajorität nicht erreicht worden und findet deshalb eine engere Wahl am Wittwoch, den 13. April 1892 von 8 Uhr Norm. die 1 Uhr Nachm.

im fleinen Gaale bes Reftaurants Kroidowolss hierselbst ftatt, ju welcher bie BemeinderBabler ber III. Rlaffe mit bem Bemerten eingeladen merden, daß die beiden Gemeinde-Berordneten zu mahlen find aus ben-jenigen vier Gerren, welche bei be- ersten Bahl bie meisten Stimmen erhalten haben: Es find dies

1. Rentier A. Jung, 2. Dbergartner Kahler.

Apothelenbesiter Borgemann, 4. Rentier Brauer, Stimmen welche auf andere Hamen

lind ungültig. Tempelhof, ben 4. April 1892. Der Bahl Borftanb. Muffehl. Duntel. Bergemann.

Bekanntmachung.

Am Freitag, den 1. April de. Is fanben in Schmargendorf die Bahten für die Gemeindevertreter ftatt. In Rlaffe III gaben 69 Babler

Stimmen ab. Es erhielten Ungefeffener Kaufmann Singe Bauuntern. Muller Reftaurateur Balg Betriebs Secretar" Lenlersborf Breuß sen. Raufmann Bachftein Budner Emil Tubbede 3 Töpfermftr. Rinow Töpferniftr. Bentel Bauergutsbefiger

Grüneberg 1 Büdner Mug. Grüneberg 1 Bitdner Chrift. Balz 1 Nichtangeseff. Carl Scharf 41 Buchdruder Beters Maurer Bilbelm

Schulz 1 Es find gewählt Herr Kaufmann hinte, Herr Carl Scharf

und nohmen die Babl an. Es fommen gur engeren 2Babl Berr Reftaurateur Batg, Gerr Betriebs-Seiretar Lentersborf. Berr Bauunternehmer Maller ift in

Klaffe II gewählt und hat die Wahl angenommen. In Klaffe II gaben 31 Babler Stimmen ab.

Es erhielten Stimmen Ungefeffener Raufmann Bachftein 30 Bauunternehmer Muller Direttor Sante

Raufmann Walter Beh.Ranglei-Selretar Faerber Roblenhändler Albert Rubler

Es find gemählt: Berr Raufmann Bachftein, Berr Bauunternehmer Müller und nahmen die Babl an.

Bur engeren Wabl tommen Berr Direttor Bante, Berr Raufmann Balter, In Klasse gaben 12 Babler

Stimmen ab. Es erhielten Angefeffener Bauergutsbefiger Johann Geride

Bauergutsbef. Johann Friedrich Balz 10 Ingenieur Rammrath 8 Badner Emil Tübbede 4 Banergutebefiger Bilhelm Gruneberg 2

Es sind gewählt die Herren Bauergutsbes. Johann Gerick, Bauergutsbes. Johann Friedrich Balz, Ingenieur Rammrath. Die Stich wahl sindet Dienstag,

en 12. d. DR, im Gemeinbebur

Maffe III mählt Bormittags 10 bis 11 Uhr. Rtaffe II mahit Bormittags 11 bis 11% Uhr. Die Bahler werben hierburch gur Babl eingeladen mit dem Sinweis, bag Stimmen nur für die gur engeren Bahl ftebenben herren Gultigleit haben.

Schmargendorf, den 4. April 1892. Der Wahlvorftand

De Verpachtung der Grasnugung in ben Chauffeegraben ber Mariendorf-Heinersdorfer Chansec findet am Freitag, ben 8. b. DR., Bormittags 10 Uhr, im Safthof Serrn Potsoh zu Marienfelbe

Auftion

wegen Anflolung der Schäferei. Am Sonnabend, ben 16 April cr., Bormittags 10 Uhr,

werben auf bem Rittergute Malterhausen bei Süterbog fammtliche Bode und Muterichafe, auch in fleineren Boften meiftbietend verlauft.

Bedingungen werden im Termin be-fannt gemacht. Apponius. Eine noch faft Pliifcgarnitur ift billig ju verlaufen. Raberes im Reftaurant Berlin, Goluftrage 25. Zwangsversteigerung.

Im Bege ber Zwangsvollstredung sollen bie im Grundbuche von Große Machnow, Band 2, Blatt No. 66, auf ben Namen bes Handelsmanns Plnous Riahter, zu Große Machnow eingertragenen, zu Große Machnow belegenen Grundstüde (ein Wiefenstüd und ein Aderbied) Mderfilld)

am 27 Mai 1892,

Bormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — bersteigert werden. Die Grundstide sind mit 11,19 Mt. Reinertrag und einer Fläche von 2,7390 ha zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus ber Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatis, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstüde betreffende Rachweisungen, sowie besondere Raufbebingungen tonnen in ber Gerichtsichreiberei Des unterzeichneten Gerichts eingesehen merben.

werden.
Alle Realberechtigten werden aufgesfordert, die nicht von seihft auf den Ersteher sibergehenden Ansprüche, deren Vorbandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Konital Linken miederkehrenden Sech Rapital, Binfen, wiederkehrenden Be-bungen ober Roften, fpateftens im Berfteigerungstermin por ber Aufforderung gur Abgabe von Geboten anzumelben und falls der betreibende Gläubiger widertalls der betreidende Gläubiger widersfpricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Bertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Nange zurücktreten.
Diesenigen, welche das Gigenthum der Grundkücke beanspruchen, werden aufgesordert, vor Schluß des Bersteigerungsstermins die Einstellung des Bersteigerungsstermins die Einstellung des Berstahrens

termins die Ginftellung bes Berfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach er-folgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundflick tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 27 Mai 1892, Nachmittags 121/2 Uhr, an Gerichtsftelle verfündet werben. Mittenwalde, ben 24 März 1892. Königliches Amtsgericht.

Bwangsversteigerung.

Jin Wege ber Zwangsvollstredung foll bas im Grundbuche von Gron-Lichters feldz, Band 25, Blatt Ro. 761, auf ben Namen bes Geheimfetretärs a. D. Edmund Relfurth, zu Groh-Lichter-telde eingetragene, zu Groh-Lichter-felde – angeblich Parallelftraße 24 – belegene Grundftud

am 30. Mai 1892,

Vormittags 11 Uhr, por bem unterzeichneten Gericht . Gerichtsftelle, Salleiches Ufer 29 - 31,

Zimmer 10 — versteigert werben. Das Grundstüd ift bei einer Fläche von 7 ar 10 am nicht zur Grundsteuer, mil 912 Wil. Rugungswerth zur Gebände-

ftener veranlagt. Das Urtheil über die Ertheilung des Buichlags wird

am 2. Juni 1892,

Mittags 1 Uhr, an Berichtoftelle berfundet merden. Beiteres ergeben die Musbange an ber Gerichtstafel und an der Gemeindestelle. Bertin, den 29. März 1892. Der Gerichtsschreiber bes

Königlichen Amtsgerichts **II.** Ubtheilung 17.

Ich gebe zum 1. Juli Gelb auf Sypothefen, 41/2 Brozent. Otto Marienfeld. Berlin W., Golphrafie 49, 1 Trp.

Richert.

Pferde-Auktion.



Am Montag, den 11. fipril cr., Bormittags 10 Uhr, laffen wir auf unferem Depot, Lagerhof (Brunnenstraße) nor bem Bebanbe Dr. 11

ca. 30 Stück dänische Omnibuspferde.

meistbietend geg. Baarzahlung verkaufen.
Die Besichtigung der zum Berkauf gestellten Bserbe kann eine Stunde vor Beginn der Auftion stattsinden.
Berlin, im April 1892.

Neue Berliner Omnibus: und Padetfahrt:Aftien-Gesellschaft. Die Direktion.

Hypotheken-Kapital u. Baugeld hagen wir auf Bororte mengugeben. Royhie & Tiebel, Berlin. Ranonierftrage 41.

■Saat-Lupinen vorzüglich gute Saatlupinen, in größeren und Meineren Posten, hat noch abzugeben Rittergut

Dahlwitz bei Rangsdorf. Die Gutsverwaltung.

Schmiedeeiserne Gatter gu jed. Breis. Berlin, Reichenbergerftr. 10. Schlofferei.

Die Generalversammlung det Baterländischen Frauenvereins mit welcher Die Feier feines fünfund-zwanzigjahrigen Beftebens verbunden werden wird, findet am Dienftag, ben 5. April b. 36.,

Bormittags 11 Ubr, in ber Eingatademie in Berlin ftatt. Die Mitgliebstarten bienen gur Legi=

Der Borftand des Vaterländischen Frauen-Zweig-Bereins Zeltom.

3ch habe mich in

Groß=Beeren als Arzt niedergelaffen.

Sprechftunden täglich pon 8-9 Uhr im Saufe Mr. 79, fonft au erfragen bei Berrn Gafthofebefiger A. Grothe. Fr Ehrlich, pract. Arzt

und Raffenarzt für ben Lanbegirt Gr.=Beeren, ber gemeinfamen Orts-trantentaffe für Teltow u. Umgegenb. Der geehrten Ginwohnerschaft von Behlendorf theile ich hierdurch ergebenft

mit, daß ich am beutigen Tage in meinem Saufe, Mittelfer. G ein Material=, Mehl= und Vortoit=Geidäft

eröffnet babe, und wird es mein Beftreben fein, meine werthe Rundschaft ftets aufs Befte gu bedienen.

Hodachtungsvoll
G. Meissner, Behlenderf, Mittelftrage 6.

Geschäfts = Eröffnung. Dem gechrten Bublitum pon

Sperenberg und Umgegens jur Renntnig, dof ich am heutigen Tage im Saufe des herrn Schmiedemeifters With. Glasser cin

Maler= u. Tapezier=Gefchäft eröff ict habe und perfichere ich reellfte und preismurbigfte Bebingungen.

Hodadtungsvoll' W, Obernolte, Malermeiker.

P. Günthermann,

Schöneberg, Grunewaldstraße 113.

Dachnannenfahrik gegründet 1873.

Dachpappen best. Qualität. zu billigen Preisen. Theer. Pedi. Yanunägel etc.

Empfichlt

Joh. Krüger,

Blankenfelde bei Mahlow balt ftets porrathig und empfiehlt gang befonders

Stahlspaten mit Buchen-Griffftiel, gut flechend, praftifch im Gebrauch, pro Stud 2,50 Mart.

Spițe polirte Stahlspaten mit Dülle, extra starke Waare, pro Stild von 0,80-1,00 Mart. Stahl:, Hous und Dungforken

2, 3 und 4zinfig. Kuhketten, Salfterketten, Drathstifte.

Schlemmtreide, Maurer- und Tifchler-Leim, Firnik, Farben, Pinsel 2c.

Salte meine Waaren in nur befient Qualitaten bei billigften Breifen und verfende auf Bunfch.

Wir lietern von heute ab Münchener Versandbier

sterilisirt und bacterienfrei zum Preise von 22 Mk. pro Tonne incl. Spundgeld.

Flaschenbier Etiquettes zum Preise von 1,20 Mk. pro 1000 Stck. Unser Münchener Versandbier

ist stark angebraut und üher-ist stark angebraut und üher-trifft die echten Münchener Biere in jeder Beziehung.
Da wir unsere Biere selbst aut Flaschen nicht abziehen, so machen wir das geehrte Publikum darauf aufmerksam, dass die-selben bei allen Bierverlegern zu beziehen sind; men wolle aber gütigst darauf achten, dass die Flaschen mit unseren Etiquettes versehen sind.

Münchener Brauhaus-Act.-Ses. Berlin, Johannisstr. 18/19.

Zahlende Abonne ten in Groh, Lichterfelde-Lantwig-Tübende 669

Berannimagung.

Gine Bodleiter ift als gefunden

bei uns angemelbet worden.
Der rechtmäßige Eigenthumer bezw. Berlierer berfelben wird bierdurch erfucht, fich innerhalb breier Monate behufs Geltendmachung seiner Rechte bei uns gu melben.

Gr.=Lichterfelde, 31. März 1892. Der Gemeinde Borftand. Schmidt.

Bekanntmachung.

Bei ber am beutigen Tage flottgebabten Bemeinde Berordneten Babl find Die Betten:

Architett Dorn unb Raufmann Luchterhand in ber britten Rlaffe gemablt morben. Bwifden ben Berren Bubner Kramer

und Schriftseter Labjuhn hat eine engere Wahl statzusinden.
Für diese Wahl statzusinden.
Für diese Wahl wird Termin auf Freitag, den 8. April de. Is., im Boryor'schen Lokale hierfelbst, don 5 die 7 Uhr Nachmittags anberaumt.

Lantwitz, ben 1. Agril 1892. Der Bahl-Borkand. Dablemann. S. Dorn. Brudwig.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Kontrol. Ber-fammlungen ber Mannichaften aus Laufwit finden im Garten des Reftaurants "Albrechtshof" gu Steglin flatt und zwar:

Am 19. April d. 38., Bormittags 8 Uhr, die Jahrgänge 1879 und 1880, Bormittags 11 ½ Uhr, die Jahrgange 1881 und 1882,

die Jahrgänge 1881 und 1882, Nachmittags 3 Uhr, die Jahrgänge 1883 und 1884. Am 20. April d. Js., Bormittags 8 Uhr, die Jahrgänge 1885 und 1886, Bormittags 11½ Uhr, der Jahrgang 1887, Nachmittags 3 Uhr, die Jahrgänge 1888 bis einschl. 1891. Für die Ersap. Reserviten: Am 21. April d. Js., Bormittags 8 Uhr, die Jahrgänge 1879 bis einschl. 1886, Bormittags 11½ Uhr,

Vormittags 11 % Uhr, bie Jahrgänge 1887 bis einschl. 1891.

Die in ber Beit vom 1. April bis 30. September 1880 eingetretenen Mannfcaften find pon dem Erfcheinen an diefen Kontrol-Bersammlungen befreit. Wer unerlandt von der Kontrol-Bersammlung wegbleibt wird mit Arreit bestraft.

Lanitritz, ben 27. Marg 1892.

Der Gemeinde Botfand. Dablemann.

Auftion.

Begen Aufgabe bes Reftaurations: und Sarten: Geichafts follen em Dienstag, ben 5. April cr., Bormittags 10 Uhr,

im Restaurant Gr.-Lichterfelde, Walchert zu Berlinerstraße 131.

fämmtliches Inventar, Alafchen, Renten ze, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich meifibietend verlauft merben Angerbem tommen noch mehrere Mufit-Instrumente zum Berlauf: Gine B- u. Es-Trompete; zwei Es-Cornet (alt); ein Tenorborn; ein Bariton; große und fleine Trommel; eine Clarinette (A); zwei Floten (Piccolo).

Der Berein der Grundbefiger des Rosenthal'schen Villen Terrains bei Gr.=Lichterfelde

verfammelt fich ant Dienstag, ben 5 April, Abends 71/2 Uhr im Königgräther Garten, Berlin, Königgräger Strafe 111, wozu alle Inter-effenten des Billen-Terrains hierdurch ein-geladen werden. Um recht zahlreiches Erscheinen bittet Der Borftand.

Grok-Liaterfelde.

Krieger-Verein d. Hauptkadetteu-Anstalt. Behufs Menderung ber Statuten

am Connabend, D. April 1892, Abends 9½ Uhr hierfelbst, Poisbamerstraße 2 bei Hortel eine

General-Berjammlung statt. Ber Vorstand.

Ein neuer Einspänner ift preismerth zu verlaufen. Groff.

Lichterfelder Westverein. Monats=Versammlung

am Dienstag, den 5. April 5. 38., Abends 8 Uhr, im Clubhause.

Tagesorbnung: Reuwahl des Gesammtvorftandes wegen Rudtritt des zeitigen Borftandes. Antrag des Bereinsmitgliedes Gerrn Reg. Baumeifter Lilienthal, die Berförderung von Boliftuden, Frachtgutern und Depeschen nach Gr.-Lichterfelbe

3. Gefchäftliches (Aufnahme neuer Mitglieder :c.). Im Marz sind aufgenommen: Frau hods, die herren Beamter Anopff Rausmann Gesse und und Landschaftsgariner Rlamun.

Bafte find willtommen. Der Vorstand des Lichterfelder Westvereins.

Progymussium zu Groß=Lichterfelde. Die Aufnahme neuer Schüler findet am Sonnabend, den 9. April cr., Bormittags 10 Uhr, im Schulgebäude flatt. Borzulegen sind Tauf- und Impsschein,

ev. das Abgangezeugnig. Ausmartigen Schillern werben geeignete Benftonen nachgewiefen.

Gr.=Lichterfelde, den 1. April 1892.

Dr. Hempel, Relfor.

Beamtensmertd: Meinen werthen Runden aus Teltow und Umgegend zur gefl. Rachricht, daß ich in Groß: Lichterfelbe im Lichterfelber Bazar eine Filiale

meines Stegliger Manufactur- und Bofamentier Baaren Gefchafts eröffnet habe. Bie immer, wird es auch bier mein Beftreben fein, meine werthen Runden ftets reell und billigft gu bedienen. Hochachtungsvoll

Steglitz. Albrecht-Strafte Mr. 3.

G. Walter. Groß Lichterfelde,

Seltene Gelegenheit | für Restaurateure und Private. Ein großer Potten Gigarren

ist mir zum Berlauf übergeben worden. Nurreelle Dualitäten, schon 2,80 Mt. per 100 Stück an, wenigstens 25 bis 30% billiger wie in anderen Geschäften. Bersand nur gegen Nachnahme.

Jul. Sahrelber's Bersand-Geschäft.
Groß-Lichtenselbe, Chausseestraße 15

Paul Schuffelhauer, Steinfetermeifter. Gr.=Lichierfelde, Mingfir. 117.

übernimmt die Anlage ganger Strafen nebit Lieferung fammt. licher Materialien, führung aller Erbarbeiten und Anpflanjung ber Strafjen. Gleichzeitig offerire rohe und ge ichlagene Chanffeetteine in gewünschten Quantum, Blaftermaterialien, verfchiebene Gartentiefe Grottenfteine, Teeppenftufen, Granitplatten,

Bordichwellen u. f. w. Fabrit von Cementplatten und Aufführung von Cementbau. arbeiten.

Bürgerfleigs : Besettigungen ans Mosail, einfach und ge-mustert, Cement- und Granitplatien werden prompt und billia ausgeführt.

Pa. Gartenkies

balt in verschiebenen Qualitaten auf Lager und empfiehlt den geehrten berrichaften zu billigften Breifen.

Hermann Franke, Brenn- u. Baumaterial. Sandlung, Gr. Lichterfelbe, Schillerstraße 23. Eelephon Rr. 23.

Seewald&Kæding, Dachbeder: Weifter,

Gr. Lichterfelde, Jungfernstieg 28 und Hochstrage 16 empfehl. fich zu allen portommenden

💳 Dacharbeiten. 💳 Neelle Bedienung. Solide Preife. Aufträge nimmt auch herr Gaftwirth Hundartmark entaeaen.

Ein angelörter Dedhengit

fteht gum Deden Lantwit, Dorfftrage 7.

Auhdunger, per 2. Com... Fuhre Greglin, Gr.. Lichterfelbe, Jehlen. bort, an gepflafterter Strafe Dart

Componerde, abgelagert, desgl. für Mart 7,00—9,50 liefern in befannter Güte. Gr.-Lichterfelde, Kook & Rohlfs,

Gross - Lichterfelde.

Etablissement Henning. Am Anhalter Babnhof.

Am Sonniag, den 10. April 1892 Der Leiermann und fein Pflegekind. Bolleftud in 4 Alt. v. Charl. Bird = Pfeiffer.

"Aus dem Leben — Für das Leben", ein Bablipruch, den die Berfasserin obigen

erfillt und es im gleichen Range, wie ihre "Baife von Lowood", "Die Grille" u. a. fiellt. Ich glaube daher durch Aufe führung obigen Bollsftudes dem Ge-ichmade eines hochgeehrten Bublitums entgegen gu tommen und bitte um recht gabireichen Befuch.

Hochachtungsvoll Die Direftion.

Eintrittspreis 50 Bfg. Rummerirter Blat 75 Bfg. Kaffenöffnung 7 Uhr. Anfang ber Borftellung 8 Uhr. H. Henning. Es ladet ergebenft ein

Groß=Lichterfelde.

Mis prattifche Schcamme hat fich mind tuchtige Schcamme Clara Conradt, Stegliberffe. 33, am Victoriaplay niedergelaffen.

Ein armes Mädchen wünscht ihren neinnden 18 Monate alten Rachen 211

manigung in Wilege zu geven. Räheres bei M. Sohirrmoistor, Groß Lichterfelde, Kyllmannstraße.

Reflame=Wagen

auch als Breat zu fahren, 10 Bersonen, verkaust billig Schrolber, Groff: Lichterselbe, Chaussesstraße 15.

Ein aut erhaltener

************** zu verlaufen. Gr.:Lichterfelbe, Chaussestraße 106, I Trp.

Büsscher, Baumeister in Adlershof

empfiehlt fich gur llebernahme fammtlicher Bauarbeiten und Ausführungen.

Hebernahme von Entreprifes dauten und Finanzierung derfelben.

Annielbungen werden für Zehlen-borf und Umgegend im Baus bureau, Saides u. Bergmannstr.-Ede

Befucht Te

wird in Lichterfelbe jum 1. Gept. ob. 1. Oftbr. **Bedinning** von 6 bis 8 aimmern nebst Zubehör und Garten. Die Zimmer lönnen in zwei Stagen liegen. Offerten mit Preisangabe unter **L. O. S.** an die Ernen an M. erbeten

Dampfpflug ift noch per April/Mai für 2-300 Morgen Bflugarbeit gu verpachten. Gofortige Beftellungen an Ring, Düppel bei Behlendorf.

rothe Daber'iche verlauft das Dominium Kl.-Kienitz bei Rangsborf. Bienenstand, bagger, täften, vorzüglich, im Stande, mit neuen Bienenschuppen,

Saatkartoffeln,

Rorben, leeren Raften, fantmilichem Bubebor, febr billig zu vertaufen bei Frau Jungnlokol, Schöneiche bei Friedrichshagen.

Ein feit 30 3ahren beftebend, rentables ≡ Destillations-Geschäft ≡ im Rorden Berline gelegen, mit bubichen

Barterre: Baftzimmer, o h n e Speifung, Paffage-Bublitum ift veranderungshalber vertäuflich.

Rob. Grafe, Brunnenstraße 115a.

Bauftelle

zum Bau eines fleinen Bobnhaufes gegen mittler verbeten. Off. mit genauen Un-gaben über Breis und Große an Karl Krauso, Perlin. Alte Jatobitroge 137.

M DUP (Schweizer Stiel)

ift billig zu verkaufen. Conditor **Kerger, Grünau.**

Bu vermiethen! Wohnungen 30 Etuben nebit Bubchör auch gu Commer-

Gr.=Lichterfelde, Bringens Wohnungen, 3 Stuben. Ruche und Auch Commerwohnung.]

Bekanntmadung.

Ein in meinem Bezirk wohnendes Drenkmädchen Amalis Ohms aus Salle a. S., 15 Jahr alt, früftig, sucht in der Nähe von Berlin fogleich einen Dienft, am liebsten in der Landwirthschaft. Derrichaften lönnen sich dirett an mich

W. Stoin, Armen-Borfieber bes XI. Armen-Bezirls. Salle a. E., Thorftrage 26.

Eine Tagelöhnersamilie und amei Bierbefnechte

Dom. Zoosen b. Rgs.-Wusterhausen.

Stires und embilies Setlaunthund

für englische Waaren Eng Damen-Costume, Sand-schirme, Spand-schirme, Spa

Stores. Eng. Delitatesseu,

Spirituofen, Biere, Weine. Weltber. Kunft-Fabritate von Liberty, London.

Berfand nach außerhall prompt und forgfältig. Probesendu igen jeber Beit.

Brospecte und Breiß-Courante gratis und franco.

Rerlin W., Marksrafenstrasse 31

Abbruch Berlin, am Leipzigerplaß Nr. 19 11. Königgräßerftr. Rr. 130.

500 000 beste weiße Mauersteine, geschnittene Sparren, Balten, Latten, Jugboden, Schaalbretter, Thuren, Dopp le und einsache Fenster, Mojolisa. und andere Defen, Rochmaschinen, Bade-Einsichtungen, Sommer-Jalousien, Sandsteine, stufen, Rlamotten, Brennbols 2c. 2c, Gobr. Krotsohmor. Berlin NO., Greifswalderstr. 41

Ferniprech-Unfeilug VII. 5987.

Seldower Fahnen-Hafer, Holsteiner Chevalier-Gerste, beide Gorten auf leichtem Boden febr

Saatlartosseln (6 Sorten). Man verlange Pluster und Preisberzeichniß.

Ein tücktiges Mädchen Denie mober, acarelitade logicial perlangt. Dampfpflügen.

Tuği. Landini citeu. Landmädci. die mellen tönnen, aus Oft- und Bests-Breußen, auch tüchtige Zagedohner= Ramilien sind soeden eingetroffen. A. Horm, Berlin, Borsigfir. 13 v. I. Der jest in Mahlow arbeitende

Bente, flinte Biaberinnen

finden dauernde und lobnende Beidafti=

Ticht. Mädchen zum mellen u. Knechte, groß u. flein, sind sofort und am 2. und 3. April cr. zu haben. Frau Lina Ludwig. Nachfolger, Berlin, Gartenstraße 166, Telephon 22, Amt 3.

Rieder Echonemerbe.

Ein Mädchell sum Barten am Tage wird verlangt

Friedenau, Hidwigftr. la. Rodocko. In der Marmor Induftrie von Vansili & Co., Friedenau, Riebftr. 5 merben Steinmet=Lehrlinge

eingeftellt. Suche per fofort einen Lehrling für mein Colonialwaaren Geschäft. Franz Porack, Berlin, Rulmitr. 22.

Ginen Stellmacherlehrling Th. Eigheikraut, Stellmachermeifter, Zeltom. verlangt

Cohn anftändiger Eltern, welcher Luft bat, tüchtiger Schuhmacher

zu werden, tonn fich melden bei Louis Taubort, Schuhmacher-Meister Stolpe bei Wannsee, Alfenstraße 5.

Ginen Lehrling verlanize A. Schulze, Schlächtermftr. Schoneberg, Sauptstraße 53 b.

Gin Shuhmacher = Lehrling mird verlangt bei Piesker, Berlin, Ritterftr. 71.

Ginen Lehrling fuche für mein Colonialwaaren un' Gifengeschäft. Theodor Seeger. Ronigo Bufterhaufer

Ginen Rehrling fucht unter ansbingungen Maler-Meifter Plobotzki Groff-Lichterfelde, Babuftrafe 40.

Sinen anstelligen jungen Burschen von 15-16 Jahren sucht fos. Fritz Wost, Ge.-Lichterfelbe, Chaussestr. 83.

Ginen ordentlichen Menichen gur Gartenarbeit, Der auch mit Fuhrwert Bescheib weiß, verl. H. Wills, Drewit.

Chrenerflärung.

Die von mir gegen ben Bubner Berrn Wilhelm Buschack aus Moben ausgesprochenen Beschuldigungen find uns

3d habe die von demfelben am 27. Januar cr. mit dem Badermeifter Muller geführte Unterredung volltändig migverstanden und erfläre herrn Wilh. Buschack für einen Chrenmann

Berne hiermit Jebermann, meiner Fran Louise Hannicke, geb. Fischer aus Topchin, welche mich boswillig

Wilh. Hannicke, Bubner, Desten.

Diergn eine Beilage.

Karl Grass,

Beilage zu Ur. 41 des "Teltower Kreisblattes"

Berlin, Dienstag, den 5. April 1892.

Lürft Bismarcks Gebartstag

ift am Freitag in Friedrichsrube in einer Beife gefeiert worden, wie taum je zuvor. Bug auf Bug pon Samburg anlangend, mit Gratulanten bicht befest - bas mar bie Signatur bes Tages, Aber nicht allein von hamburg, von noch un-zähligen anderen Orten, von nah und fern er-ichienen die Gratulanten. Der Bahnhof, das Sandshaus prangten im iconften Flaggenfchmud. Ginigen Befuchern mar es icon gegen 9 Ubr

vergönnt, ins Schloß zu gelangen und die im großen Barterrezimmer aufgestellten zahlreichen Geschenke in Augenfchein zu nehmen. Unter diesen nahmen die großartigen Blumenarrangements, wie immer, ben meiften Blat in Anfpruch und, mas Pract anbelangt, wohl den ersten Rang ein. Fer-ner waren v. A. Delgemälde, Albums, Silber-potale, ungählige Picifen in den verschiedensten Formen, ferner Champagner, Dittern, ein prachtwolles Arrangement von großen Erdbeeren mit Blumenumgebung, ein Album von den Deutschen in Bnenoß Apres, Lehnsessel, ein Riefen-Riebinei, ein Riefen-Ananas und viele andere Gegenstände.

Bludmunfch-Telegramme murben gefandt von ber Raiferin Friedrich, bem Ronig von Gachfen, bem Bring-Regenten von Baien, dem Großberzog von Sachfen, der Großberzogin-Mutter Alexan-brine von Medlenburg. Bur perfönlichen Gratu-lation traf von Altona ber tommandirende General

Graf v. Waldersee ein.

Begen 11 Uhr begann die Kapelle der Lauenburger Jäger im Parke das Konzert. Inzwischen
hatte sich vor dem großen Haupteingange sowohl
wie hinten auf der Wiese, ein außerordentlich
zahlreiches Publikum eingesunden, welches des
Zeitpunktes harrte, zu dem sich die Thüren öffnen

Um 111/4 Uhr wurde die Bforte geöffnet und Alles ftromte in den Bart. Um 1134 Uhr erichien ber fürft. Er wurde mit lauten Burrabs, welche Die Klange ber Kapelle gang übertonten. Alles brangte fich an ben Furiten beran und im Ru war er fo beladen mit Blumen, bag er fich nicht von der Stelle bewegen tonnte. Man nahm ibm bie Mumenlaft ab und Graf Berbert versuchte, dem Fürsten ben Weg zu bahnen. Dies gelang ihm jedoch erft, nachdem zwei Gendarmen ihn dabei unterftütten.

Biele Damen tugten dem Fürsten Die Sand, Die Gerren schuttelten ibm entbloften Sauptes Die

Der Fürft ftand tief gerührt und überblidte, nach allen Geiten bantenb, die Menge. Godann unternahm er, begleitet vom Grafen Berbert und feinem großen Sunde, einen Spagiergang burch den Bart, überall von den ibn erharrenden Menichen begrüßt und immer wieder Blumen em-

Gegen 121/2 langte ber Fürst wieder beim Schloffe an. Es hatte fich inzwischen die aus Bodum in der Stärle von 25 herren eingestroffene Deputation des nationalliberalen Bereins von Bodum und Umgegend por bem Balton aufgestellt. In ihrer. Mitte besanden sich einige Berglente in ihrer eigenartigen Galatracht mit Kappi und aufrechtstebendem Federbusch. Als der Fürst in ihre Mitte trat, richtete der Flihrer eine Anslprache an den Geseierten, in welcher er hervorshob, daß die Deputation als Bertreter von zehntausend Männern erschienen sei, um ihrem Ehrenstenstelle Mittelieben bürger bie berglichften Glüdwüniche bargubringen. Wenn auch der Rame Bochum in letter Beit einen nicht fo guten Rlang babe, wie früher, fo mochte er boch bem Furften Die Berficherung geben bag Die fammtlichen Berufelreife, welche fie bier vertreten, nie vergessen werden, mas der Fürft für Gebeiben ber Kohlen- und Eisen-Industrie, die befanntlich der Haupterwerb bes Bochumer Kreises sei, gethan habe. Der Sprecher fcboß mit einem begeiftert aufgenommenen breimaligen boch auf

Fürft Bismard antwortete, es gereiche ibm beshalb icon ju gang besonderer Freude, Die Berren hier fo gabireich ju begrußen, meil er als ihr Chrenburger fie als Mitburger begrußen burfe, bes weiteren aber, weil unt ben vielen mirthichaft lichen Intereffen, welche Roble und Gifen vertreten, auch der Aderbau und die Landwirthschaft innig verknüpft feien. Beide konnten nicht allein gebeiben. Bas die vielen Berbachtigungen anbelange, welche in letter Beit gegen bie Bodu erhoben worden seien, so musse er sagen, daß er benselben nie Glauben geschenkt habe. (Lebhastes Bravo.) In jedem Fache somme einmal ein Fehler vor, ohne Fehler seien wir alle nicht, aber Die Bodumer hatten mit ihren Erzeugniffen fich einen Ruhm erworben, bem feine Berdachtigungen etwas anhaben tonnten. (Bieberholte Brapps.) Der Fürst brückte sodann jedem ber Herren die Hand und unterhielt sich lebhaft mit ben Bergeleuten. Alsbann begab sich der Fürst ins Schloß, wo er nach gahlreichen Deputationen aus Magdeburg, Bandsbed, Leipzig, Freiburg und anderen Orten Gebor ichentte.

Bon Beit zu Beit murben die in dem Saupt-thor Sarrenden eingeloffen, um die Geschenke gu befeben. Ginigen gludte es auch, den Fürften felbft zu begrüßen.

Ueber ben weiteren Berlauf des Festes ent-nehmen wir ben "Samb. Nachr." noch Folgendes: Um 7 Uhr trat der Fürft wieder aus der Thur bes Schloffes beraus, von ber aus die Fenermehr mit Magnestunifadeln bis jum Gingangsibor Spalier bilbete. Gobalb ber Fürft ber gu Saufenben angewachsenen Menge fichtbar murbe, ertonten wiederum braufende Burufe. Berr Ruperti trat auf ben Fürften gu nnd hielt folgende, weithin

bernehmbare Uniprache: "Durchlaucht! Wir bitten um die Ehre, Ihnen einen Fadelzug als Ausbrud unferer hochachtung barbringen zu durfen. Jung und Alt in großen ftels machfenden Schaaren haben fich mit Begeisterung bazu gebrangt, um burch biefe Ovation Ihnen ihre Ehrerbietung zu begeugen. Aber nicht nur hamburger allein, die wir unferen großen Chrenburger verebren, aus

Bolles, dem es tief ins Herz eingegraben, mas is Ihnen an Dankbarkeit schuldet. Nach Jahrhunderten ber Berriffenheit und Dhumacht unferes Bate: landes, baben Gie unter unferem unvergeglichen Raifer Bilhelm uns die Ginbeit gebracht und bas Staiferreich in nie gefanntem Blang und neuer Macht wieder aufgerichtet. Wir banten es Ihnen aber por Allem noch, baf Gie mit weitichauendem Blid bas Reich fo fest gegrundet und fo nichtig erbaut haben, bag nichts es in feinen Grnnbbeften erschüttern tann und wir getroft aller Zufunft entgegen feben tonnen. Wir bitten Gott, daß er Sie noch viele, viele Johre in folder Frifde und Kraft erhalten moge und gur Befräftigung bes Bunfdes bag fich dies erfullen moge, forbere ich alle Unwefen-ben auf, in ein Soch auf Ge. Durchlaucht ben Fürften Bismard einzuftimmen.

Der Gurft antwortete Folgendes Meine Berren, ich bonte Ihnen für die beredten Borte, die ich foeben aus Ihrem Diunde gebort babe. Benn ich einen Rudblid merfe auf die Rundgebungen, die mir heute von einem großen Theile ber Bevöllerung ju Theil geworden Lyene der Besonterung zu Toen ges worden find, so schließe ich daraus, daß des deutschen Boltes Beisall eine Quittung sein soll für die meine ganze Lebenszeit Ihrer Geschichte geleisteten Dienste. Ich schöpfe daraus die Ueberzeugung, weil es einer so großen Zahl der Bevoilerung wohlgefällig ift, bag Gie Alles baran feten merben, um bas gegen alle Feinbe su erhalten. Ich frage Sie, meine Landsleute, ob der Autheil, den ich immer an Ihrem Geschieß genominen habe, Sie befriedigt? (Hier allseuteine Zustimmung mit lautem "Ja, Jawohl!") Befriedigt er Sie, so habe ich die Zuversicht, daß Sie es festhalten werden. Thun wir das, fo tonnen die Feinde von allen Seiten fommen, vom Often und vom Beften gugleich, fie tonnen nicht gegen uns auftommen. Wir hauen fie alle in die Bianne! Berausfordern und angreisen werden wir fie nicht, tommen fie aber jo follen fie mal jeben!"

Die Untwort bes Gurften auf Die Unsprache des Beren Anperti murde miederholt durch leichte Inftimmungefundgebungen unterbrochen. begann der Fadeljug, an ben ungefahr 4000 Berfonen Theil nahmen, an dem Fürften vorüberzuziehen. Bunderbar bob fich der rothliche Lichtschein von ben Baumflämmen und dem dunflen Simmel ab. Hochausgerichtet, bas Saupt mit dem Kürassierhelm bedeckt, ließ der Fürst die Schaaren an sich vorbeis desilliren. Nachdem der Fürst in das Schloß zu-rückgekehrt war und seine lange Pfeife angezundet hatte, trat er nochmals heraus, um ben Unblid bes hinter bem Teiche porbeiziehenben Fadelzuges Bu geniegen. Der Gurft fprach wiederholt feine Bewunderung über den berrlichen Gindiud aus, welchen ber röthliche Wiebeischein der Lichter am himmel hervorbrachte. Darauf fette der Fürst seinen Weg durch den Bart fort und trat plöglich burch die nach dem Sachsenwalde führende Bforte mitten in die Schaar der gurudlehrenden Facelträger. Im Ru war der Fürst von einem Kreise umringt. Es war ein prachtiges Bild: der Fürst beim Scheine der dunkelrothglubenden Fadeln umgeben von einer ihm unaufhörlich gujauchgenben Menge. Der Fürft außerte, er habe icon manche Aufzuge und militarifche Borbeimariche gefehen, aber niemals fo viele frobliche Befichter.

Nadjridjten aus dem Freise und der Provinz.

§§ Teltow, 2. April. - Der fonft fo verrufene Upril bat in diefem Jahre als ein mahrer Frühlingsmonat feinen Gin-Bug gehalten. Der erfte April-Sonntag mar fo aug gegatten. Der erste Aprilssonntag war so warm und sonnig, daß man keinen angenehmeren im wunderschönen Monat Mai sich wünschen kann. Ein schöner April Ansang macht nun allerdings noch keinen schönen Lenz, aber nach den schaudershaften Wetterverhältnissen des Jahres 1891, die nur zu sehr den allgemeinen Tadel heraussorderten, ist wohl eine Besserung von diesem Jahre zu erswarten. Sonst wäre es ja auch ärger als arg.

§ Behlendorf, 4 April. - Kz. Das Rong ert gum Beften bes Rinder: erften Brogrammnuninier ftellte fich bas ausübende Rünftlerquartett in feiner Gesammtheit vor und lieserte in der Wiedergabe des Es-dur-Quartetts von Gunftlerifcher Bollendung. Fräulein Else Thomas, die Konzertgeberin, bewährte sich auch diesmal wieder als die ausgezeichnete Violinvirtuosin, als melde sie die Lunftlerbende Gesellschaft bierarts welche sie die funftliebende Gesellschaft hierorts tennt. Comobl in bem Quartett, als auch in ihren später solgenden Solovorträgen, dem "Recitativ und Adagio" von Spohr, einem Berpetuum
mobile" von Ries der F-dur-Romanze" von Beethoven und dem reizenden "Walzer" von Alard, tam Die technische Fertigfeit ber Kunftlerin in Spiel und Bortrag zu vollendetem Ausdruck. Das "Perpetnum mobile" und der "Walzer" die beide eine ganz außergewöhnliche Sicherheit und Gesichtlichkeit in der Führung des Bogens besanspruchen, wurden als Glanzleistungen des Konzerts alleitig anerkannt und mit rauschendem Beitall helabut. In Fröulein Hedmin Vorhel Beifall belohnt. In Fraulein Bedwig Doebel lernten mir eine fehr tuchtige Bianiftin fennen, deren Anschlag von großer Fertigkeit zeugt. Sicher und leicht gleiten die Finger auch bei den schwierig-sten Läufen über die Tasten dahin, und Ausdruck und Empsindung entsprechen stets ber Eigenart des Studes. Bon den vier Solovorträgen der talents vollen jungen Künstlerin, einer "Capriccia" von Brabus, einem "Ländler" von Bürgel, "Repos d'amour" von henselt und "Waldesrauschen" von Liszt, möchten wir den zweiten und letten als bes sonders gelungen bezeichnen. Fräulein Bertha Schadewaldt, die dritte im Bunde der trefflichen Instrumental Künftlerinnen, spielte mit ebenfo musterhafter Bollsommenheit das Cello und wußte nomentlich in dem Kortrag des Erlo und wußte allen Gauen Deutschlands sind sie berbeiges namentlich in dem Gortrag des Bach-Gounod'ichen tommen, um Ihnen diesen Tribut zu bringen. Aber, Durchlaucht, wir wenigen Behntausend Instrument eine große Wirfung zu verschaffen. sind hier als die Bertreter des ganzen deutschen unch herr Paul Dornbrack, der im Schumann'ichen

Quartett die Bratiche fpielte, vervollständigte bas Ritnftler-Enfemble in befter Beife. liche Theil bes Ronzerts murde allein burch Fraulein Untonie Deutsch ausgefüllt, Die früher icon in hiefigen Bohlthatigteits Rongerten mitgewirft hat, und von der mir jeht, nachdem fie Bewohnerin unseres Ortes geworden, mobl noch öfter erwarten tonnen, daß sie ihr schönes Talent ahnlichen Bersanstaltungen zur Berfügung stellt. Seit wir sie zum letten Male gehört, hat die Stimme der Sängerin an Umfang in höhe und Tiefe bedeutend gewonnen, und daß sie auf dem Gebiet der klassischen Oper eben so Borzügliches leistet, wie auf Dem Des heiteren und gefälligen Liebes, bewies Die mannigfache Musmahl ihrer Bortrage. Go tamen Die gefanglichen Leiftungen in ber fcmierigen Fibes-Arie aus Meyerbeers "Propheten", die gang be= deutende Anforderungen an die Stimmentfaltung ber Sangerin ftellt, chenfo vollendet gur Geltung, wie in den fleineren Liedern von Dobber, Bohm, henning, von Koß und hildach, namentlich gesielen von Letzteren die beiden in das humoristische neigenden Lieder "6" Zuschaun" und "Strampels-den" Die Zuhörer, unter denen wir alle die-jenigen bemerkten, die stets gern mit einem Kunst-genuß auch ein wohlthätiges Wert unterstützen, (leider giebt es auch fehr viele wohlbemittelte Einswohner, die weder für das Eine noch für das Undere fich jemals interessiren) — sie spendeten nach jeder Mummer reichen und wohlberdienten Beifall, fodaß die Ronzertgeberin und ihre mitmirfende Rünftlerichaar mit dem Erfolg des Abends nach jeder Richtung gufrieden fein tonnen.

Kz. Gin edites Inroler Ganger und Bither-Rongert findet am Connabend, den 9. b. W. bei Ruffad ftatt Die rühmlichft befannte Gefellichaft Auer aus Salzburg, bestehend aus fünf Damen brei Berren, fommt an biefem Abend nach Behlendorf, und wir zweifeln nicht, daß alle Freunde Des Throler Boltsgejanges dem Rongert beimobnen merben. Die ichonften Lieder von Roichat, Beufchel, Walzermelodieen von Strauß, Nationalgefänge von Auer und Borträge auf der Schlags und Streichzither und Guitarre bilden daß reichhaltige Brogramm bes Abends. Aber auch der Egroler Nationaltanz, der echte Schubplattler, wird auf geführt, fodag es an Unterhaltung und Abmechslung nicht feblen wird. Die Gefellichaft gebort zu ben bekannteften Inroler Sängerschaaren und hat fich mahrend ihres Aufenthaltes in Berlin immer großer Beliebtheit und rühmlichfter Anerfennung ber ge-fammten Rritit zu erfreuen. Raberes erfahren bie Lefer aus bein Inferat in nachfter Rummer.

(†) Groß-Lichterfelde, 2. April.

- Bur Feier bes Geburtstages Gr. Durchlaucht bes Fürften Bismard war am Freitag in henning's Restaurant ein Festeffen veranstaltet, an bem über 100 Berfonen Theil nahmen; die Ginladung hierzu mar von ben Berren Lubede, Baat, Goedtle und Rabetli ausgegangen. Gegen 8 Uhr maren bie Festibeilnehmer persammelt; Dieselben fanden an 4 reich beforirten Langs und einer Duer-Tafel Plat. Ginen prachtigen Anblid gewährte bie offene, burch ein Urrangement ber herren Martens und Goht, in einen Lorbeerhain umgewandelte Buhne, beren Mittels puntt die mobigelungene Bufte bes boben Geburts-tagefindes in der befannten Raraffieruniform bilbete. Jedes Couvert mar mit einer Festschrift be-legt, beren Borberseite bas moblgetroffene Bortrait bes Fürsten Bismard mit ben Borten trug: "Bismardfeier in Groß- Lichterfelbe, ben 1. April 1892" und den bentwurdigen Musfpruch des Fürften: "Seizen wir Deutschland so zu sagen in den Sattel, reiten wird es schon können!" Während das zweite Blatt verkündete, daß außer den beiden offiziellen Toasten auf Se. Mojestöt den Kaifer und den Fürsten Bismard weitere Toaste und Reten nicht gestattet feien, brachte das dritte Blatt die beiben Festlieder G. Dt. Urndt's urbeutsches Rraftlied: "Sind wir bereint gur guten Stunde", mit dem Diotto: "Es muß ein eigenthumlicher Zauber in diefem Borte "Deutsch" liegen", und nach der Welobie: "Als die Kömer frech geworden", eine Bearbeitung der Greignisse von 1870, mit dem Motto: "Ein Apell an die Furcht sindet im deutschen Herzen niemals ein Echo!" In dem Dichter bes letten Liedes glauben mir mohl nicht heims am Sonnabend war äußerst zahlreich besucht und entsprach in semen lünstlerischen Bertauf volls und entsprach in semen lünstlerischen Bertauf volls ausgestührten Festschrift, herrn Höcht elegant ausgestührten Festschrift, herrn Höcht elegant lommen den gehegten Erwartungen. Gleich in der Bester Nadesti, vermuthen zu bürfen, und statten bem Beren bafür bin herzlichften Dant ab. Gine heitere frohliche Stimmung herrschte in dem weiten Kreise; dieselbe wurde noch gehobener, als herr Radetli das Wort ergriff, um in zündender Rede den Loaft auf Se. Majestät den Kaiser auszu-bringen. Begeistert stimmte die Bersammlung ein, und flebend murbe bas alte Breugenlied: "Geil Dir im Siegertrang" gefungen. Durch die Freundlichleit eines Gefttheilnehmers murbe ber Berfamm= lung noch ein gang besonderer Genuß bereitet; der mit einer berrlichen Tenorstimme begabte Herr Dietz ersreute durch den Bortrag verschiedener Lieder, die lebhasten Wiederhall in den Herzen der Zuhörer sanden. Besonders weckte: "Es liegt eine Krone im grünen Rhein" und "Strömt herbei, Ihr Bölferschaaren" einen endlosen Beisall; wir glauben, im Sinne der Bersammlung zu handeln, wenn wir dem Herrn hierdurch noch speziell den berzlichsten Dank abstatten. Nach dem dritten Gange erhob sich Herr Professor Dr. Psseiderer, um die Festrede zu halten. In warm dem Herzen entspringenden Worten entrollte der Herr Redner lung noch ein gang besonderer Genug bereitet; ber entspringenden Borten entrollte ber Bert Rebner ein lebenstreues Bild bes gefeierten Geburtstags= findes, und bedauern wir nur lebhaft, bag uns leiber der Raum nicht geflattet, die gange Rebe gu bringen; fie tam aber vom Bergen und ging gu gum Bergen; wenn irgend etwas im Stande mar, ihren Werth noch zu erhoben, fo mar ce ber füddeutsche Diolekt des Herrn Redners; die von zahlreichen lauten Bravo's unterbrochene Rede gab
laut Beugniß, daß sie auf fruchtbaren Boden gefollen war. In gehobenster Stimmung und größter Harmonie fand daß Fest erst gegen 5 Uhr seinen Abschule, ein Beweiß, daß die Theilnehmer dasselbe höchft befriedigt verlaffen haben, und ben verlebten froblichen Ctunden ein freundliches Andenten be-

mahren merben.

*** Shmargendorf, 4. April.

Bu dem Artifel in letter Rummer unferes Blattes, betreffend bas in ber Nabe unferes Ortes geplante neue Berliner Baifenbaus, meldes, eine bochbergige Stiftung bes herrn Rubolf Moffe, an Baifen aller Konfeffionen Bater- und Mutterfielle vertreten foll, wird uns von wohl-informirter Geite noch berichtigend mitgetheilt, bag herr Rudolf Moffe eine Bestimmung zweds fpaterer Uebergabe des Stiftes an Die Stadt Berlin burch= aus nicht zu treffen gebentt, fondern bas Baifen-haus so fundiren will, bag baffelbe auch nach bem Ableben des Geren Moffe aus eigenem Fonds befteben tann.

Bur ben nach ber Brenglauer Allee verfetten Stationsvorsteber Sahn fand am 31. Abends im Gefellichafishaufe ein Serrenabenb ftatt, ber ein berebtes Beugnig von ber innigen Liebe ablegte bie dem Scheidenden aus allen Breifen hieliger Ginwohnerschaft entgegengebracht wurde. Herr Hahn hat sich diese Liebe durch fein ungemein freundliches Entgegenkommen gegen das Bublikum in seiner langjährigen Birlfamkeit auf

* Dt.:Wilmersdorf, 4. April.

- [Dampfftragenbahn] Da in ben Berliner Schulen das Sommerfemelter am Montag, ben 4. April Morgens um 7 Uhr beginnt, ber Sommerfahrplan ber Dampfftragenbahnen aber erft in ber Ofterwoche am 12. April in Braft tritt, fo bat bie Betriebsverwaltung, Die allen Bunfchen des Bublitums gern entgegen tommt, für die Woche bom 4. - 9. April Morgens einen Ertragug eingeftellt, ber von Sundeteble um 613, Schmargenborf Gefellfchaftshaus 616, Ringbahn 620, Wilmersborf 633 abgeben und pracife 633 Bormittags am Rollendorfplat eintreffen wird.

Schöneberg, 1. April.

- In der am Dienstag bier abgebaltenen Situng des Barochial Bereins sprach Gerr Reftor Albrecht über Amos Comenius. Er schilderte in lebbaften Farben die Jugendzeit, ben Bilbungsgang, Die Schidfale, bas Ende bes großen Lehrers und letten Bifchofs ber mabrifden Britder, und besprach auch deffen Berte. Die Bersammlung folgte bem Bortragenben mit regem Intereffe bis jum Golug, fpendete bemfelben ibren Beifall. und fagte burch Erbeben von ben Blaten bem-felben ihren Dant. Godann fprach herr Cuperselben ihren Dank. Sodann sprach herr Super-intendent Vorberg über den evangelischen wilfs-Berein sür geistliche Nothstände. Er erklärte den Zwed, die Organisation und die Ausbreitung des Bereins, und legte dem Barochial-Berein den Zwed des Bereins, der unter dem Brotektorat Ihrer Majestät der Kaserin stehe, ans Hrz. Die Berfammlung außerte ben Bunfch, eine Banber-Berfammlung bes epangelifden Silfsvereins bier in Schöneberg au feben. Derr Baftor Boenifch regte bie Frage, betreffend ben Gefthaftsbetrieb an ben Sonntagen an, und bat, im Berein zu ber rathen, was im Interesse ber Sonntagsheiligung zu forbern ift. Mit Gesang wurde bie Sigung gefchloffen.

** Johannisthal, 2. April.

- Die neue Gelundairbabn amifchen Johannisthal und Spindlersfelbe bei Roepenid ift am 1. April eröffnet worben, Frith um 6 Uhr fuhr ber erfte Bug, beffen Lotomotive betrangt mar, pon Station Johannisthal ab, um fcon 8 Minuten fpater - langer foll bie Fahrzeit nicht bauern in Spindlersfelbe einzutreffen. Dort murbe ber Bug von meifgerleibeten jungen Mabchen und von den Musikdiere ber Spindler'schen Fabrik empfangen. Der zuerst aussteigende Bassager empfing einen Lorbeerkrang. Die in ber Rabe ber Strede liegende Gebäude batten zur Feier des gestaggt. Borläufig geht ein Zug nur alle zwei Stunden hin und ber.

** Adlershof, 2. April.

- Auf Einladung des R. Abg. Schrader, des Borfigenden des Auffichtsraths ber Berliner Baugenoffenicaft begaben fich am pergangenen Conntag Mittag über amangig Mit-glieder des Reichstages von allen Barteien, mit Musnahme ber fogialdemofratifchen, nach Ablershof, um die dortigen Saufer der Baugenoffenschaft zu besichtigen. In verschiedenen Abtheilungen, geführt von Mitgliedern des Borstandes der Genoffenschaft, befichtigten die herren die häufer von außen und und nahmen fie auch im Innern in Augenschein. Den Besichtigern tonnte mitgetheilt werden, daß in ber turgen Beit ihres Bestehens die Genoffenichaft es bereits zu einem eigenen, in den Saufern angelegten Bermögen von eiwa 120 000 Mart ge-bracht hat, bag fie im gangen jest 66 Saufer besitet, von benen sich in Ablershof 26, in Groß-Lichterfelde 24, in Bermeborf 15 befinden. gebaut ift megen porhandener Differengen mit ber Gemeinde Ablershof in dem letten Jahre bort fein Haus, dagegen sind gebaut in Groß-Lichterfelde 10 und in Hermsdort 16 häuser, welche am 1. April bezogen werden. Die Alters- und Invaliditäts- versicherung der Provinz Brandenburg giebt auf diese neuen häuser der Genossenschaft Darlehn und wird dies auch für die weiteren Bauten thun, fo bag nur noch ein Theil des erforderlichen Sypo-thetentavitals burch Brivate gededt zu werben braucht. Bisher haben fich genugend Freunde best Unternehmens gefunden, melde bie notbigen Mittel gum Beiterbau beschafft haben und es ift gu ermarten, bag, nachdem die Genoffenschaft bie Saftpflicht befchränkt hat, fich auch aus anbern als ben bireft intereffirten Greefen Freunde finden werben, welche lediglich zur Forderung des Zwedes der Genoffenschaft beitreten. Das Bilreau des Borftandes befindet sich W., Stegliger-Str. 20., von wo weitere Auskunft gern gegeben wird.

** Rergendorf, 2. April.

- Bei dem 28. Marg ftattgehabten Früh = jabragemitter, melches fiber berfchiebene Theile unferes Rreifes mit elementarer Gemalt bahinzog, schlug der Blit auch u. A. in das Gehöft bes Gemeinde-Borftebers Bergemann in Kerzendorf ein und entzündete eine Scheune, welche tros aller Anstrengungen gegen das Feuer ein Raub ber Flammen wurde. Den hilfsbereiten Bersonen zu banken, sieht sich num der Gemeindes Borsteher Berges mann an Diefer Stelle veranlagt.

Margar

Biftorifche Erzählung aus Breugens Bergangenheit, Von Mar Schon.

> (Alle Rechte porbehalten. (Fortsetzung.)

Die Führer ber Empörung hatten ingwischen bie Beit wohl benutt, um ihre Schaaren friegs. tuchtig zu machen.

Jeber Rrieger war von bem Borhaben unterrichtet, bas bie Befreiung bes heimischen Bobens gum beiligen 3med hatte. Er unterfuchte baber feine Baffen und Ausruftung und befferte Fehler und Dangel aus fo gut es gehen wollte.

Die Cammelplate wurden bezeichnet, in gemiffen Bwifdenraumen wurden auf ben Berg. haben Banale errichtet um ben Brubern bas verabrebete Beichen gu geben, furg, alles martete mit helbenmuthiger Begeisterung auf bie Stunbe ber Befreiung.

In bem jest öfters abgehaltenen Rriegs. rath hatte Antubar seinen Git wieder ruhig, als ob nichts geschen sei, eingenommen, und obwohl er icharf von bem migtrauischen Ultwin beobachtet warb, fo fchien es boch unmöglich, ihn bei einer unpaffenben Sanblung ober einem Wiberspruch zu betreten. Gleichmuthig bewirthschaftete er feine Meder fcog fein Bilb. pret, nichts Besonders tonnte an feinem Thun und Treiben auffallen.

Das Saus und bie Befellichaft Wibemud's wurde von ihm, bem fruheren eifrigen Befucher, bollftanbig gemieben, wie es nach bem letten Borfall auch nicht anders gu erwarten ftanb. Im Rathe ber Krieger nahm er feine ganze Rlugheit und ungewöhnliche Rebefunft gufammen. Es hing für ihn alles bavon ab baß seine Plane nicht burchtreugt wurben. Da fie jeboch ben bestehenden Berhältniffen gemäß fehr tlug berechnet waren, fo fanben feine Borfchläge auch einstimmige Billigung.

hiernach follten brei Tage vor bem verab. rebeten Termin, also vier Tage bor St. Matthaus, eine Deputation Gbler, unter Führung Wibewub's und feines Cohnes nach ber Lengen. burg geben, um bort bei bem Boigte bie Erlaffung bes Pflugtorns zu erbitten. Dies war eine längft beschloffene Sache, bie auf feinen Biberfpruch ftieß.

Bei biefer Gelegenheit aber und bem barauf folgenden Mahle, follten bie Bugange ber Burg genau ausgelundichaftet werben, bamit ber brei Tage fpater geplante Ueberfall berfelben auch

Bu biefem Ueberfall follten befondere bie in der Burg befindlichen Beigeln, benen man Baffen zusteden wollte, beitragen, und biefe follten auch erforberlichen Falls im gegebenen Augenblide bie Thore öffnen und bie Fall. brude herunterlaffen. Die Ausführung biefes Planes hatte in ber Saupifache Aniubar feibfi übernommen.

Die Burg mußte fallen, baran mar fein Zweifel.

An ben Flammen, welche über ihr emporloberten, aber follte ber gurudbleibenbe Muttumno ertennen, bag ber Moment ber Bergeltung gekommen fei.

Mit seinem Hecrhaufen sollte er fich auf bie flüchtrnben Burgbewohner werfen, alles niebermachen, und fich bann fo fcnell wie möglich mit ben Ermlanbern vereinigen, welche unter bem Befehl bes hauptlings Glappa ftanben.

Beide vereint follten bann ben erften Stoß der von westwärts heranmarichierenden Teinbe aushalten, bis von Samland und Nathangen her weitere Silfe angelangt fet.

Diefe höchft einfachen Bestimmungen waren gang geeignet, in ben Bergen ber gum Meugerften entichloffenen und alles wagenden Rrieger lauten Wiberhall an erweden.

Auch für bie Liebenben maren bie Tage rasch hingecist.

Go oft es ihm ber leichte Dienst gestattete, fprengte Baltus auf feinem treuen Rog von ber Burg fort um in bie Arme Margars gu eilen.

Allerdings hatte er nach bem neulichen menchelmörberischen Ueberfall einen anberen Beg gewählt, ben bon ber entgegengefesten Seite her, auf höchft fcmierigem, ja fogar gefahrvollem Bfabe, nach ber Gremitage führte. Doch hier fand er fich fur bie gehabte Duhe überreich belohnt burch einen innigen Sanbc. brud Margar's und bie Unterhaltung mit ihr und bem vaterlichen Freund.

Das Dlabchen zeigte mehr und mehr bak bie reine, erhabene Lehre ber driftlichen Religion bereits begonnen hatte, in ihrem Bergen einen Dammerichein gu erweden, bem balb bas Licht ber Erfenntniß folgen wurde. Und bas mar bei bem überaus felbstänbigen, ftolgen Charafter bes Mabdens bas fich in teiner Beife gangeln ließ, ein außerordentlicher Erfola. War sie boch in bem finsteren Böbendienst erjogen, und bie bisherigen Thaten ber drift-

als die Herzen der Unterworfenen fich und dem driftlichen Blauben guguwenben.

So fam es benn auch mitunter por bak ber junge Mann über biefen ober jenen Musfpruch Margar's erichrat, ber ba bewies, bag bie Saat cchter, milber Beiblichkeit noch oft von ihrem wilben ftarren Raturell, bem Erb. theil ihrer Bater, übermuchert murbe. Doch blühten hier im verborgenen Bintel die ichönften Hoffnungen gutunftigen Glude, und Margar fcmiegte fich hatte fie ja einmal ein unwilltommenes Wort gefagt, um fo inniger an ben Beliebten an, ber im verzeihenben Langmuth ihre auflobernben Augen mit Stuffen bebedte

Auch ber Burgvoigt war in ber Ausfüh. rung feiner Blane nicht faumig gewesen. Er hatte in ber Burg etwu 40 Reifige, welche, gut bewaffnet und friegetüchtig ben Feinden lange Beit Trot bieten fonnten. Bieberholt hatte er fich Antubars Borichlag überlegt und fand benselben ganz vorzüglich. Fielen Wiede. wub, fein Sohn und noch einige ber angefebenften Eblen, fo war porläufig nichts Eruftes zu befürchten, benn in ber festen Burg Cabienen tonnte er ruhig auf Entfat marten. In aller Stille fanbte er einen reitenben Boten an ben Landmeifter, um ihn mit ber Sachlage vertraut ju machen und ihm ben Rath gu ertheilen, ichleunigft feine gangen Streitfrafte gufammenzuzichen.

Begen 12 Uhr blies ber Bachter bom Thurm ber Burg eine Fanfare. Die erwartete Deputation begehrte Ginlaß.

Mirabilis hatte alles zu ihrem Empfange vorbereitet.

In bem großen Edfaal, ber bie eine Balfte bes Bauptgebanbes faft bollig einnahm, maren Tafeln geichlagen und filbernes nub vergolbetes Befdirr aufgetragen, bas bei bem gu veranstaltenben Bankette feine Dienfte leiften follte.

Mus bem Festsaal führte eine Thur burch einen Bang in ben Sof ber Burg mahrend eine andere ben erfteren mit ben Bemächern bed Boigts verbanb.

Der Gebictiger ertheilte ben Befehl Die Deputation porgulaffen.

Ohne Baffen in ihren besten Bewandern und in ernfter wurdiger Saltung, gogen 12 preu-Bifde Laubeseble aus Pogefanien und bem gur Boigtei gehörigen Theile von Ermland in ben hof und murben von Dienern in bas Audieng. gemach bes Mittere geführt.

Mn ihrer Spige erschien ber greise Wibewub, ben Schluß bilbeten als bie Jungften Illtwin und Antubar.

Der Orbensgebietiger ließ aufmerfam feinen Blid von einem gum anbern ber in zwar beicheibener boch auch felbstbewußter haltung bor ihm Befinblichen ichmeifen. Rur Antubar würdigte er feines Blide, und fah baher nicht bas Grinfen, bas, nichts Butes anbentenb, ben Mund bes Gourfen vergerrte.

Gang wie Antubar es bem Boigt verrathen, bat Wibemub als Wortführer, ben Gebietiger um Erlag bes Pflugforns für biefes Johr. In beredten Worten schilberte er bas Glend feiner Landsleute, welche unter bem ichweren Drude ber Frohnen und Schaarwerte feufgen, und die nicht die Beit erübrigen fonnten, ihre eigenen Felber gu beftellen.

(Fortfetung folgt.)

Gerichtsverhandlungen.

Mordprozef: Ruttle.

Der Arbeiter Ernst Ruttke und dessen Ge-liebte Christiane Schütt sind beschildigt, am 30. Dezember v. J. den Viltualienhändler Biste in Coepenid ermordet zu haben. Es wurde gegen die Angeklagten am Sonnabend vor dem Schwurgericht verhandelt. Rutife murbe gefeffelt porgeführt und trug eine breifte Diene gur Schau, Die Schutt ift niedergeschlagen. Während eines Theils ber Bernehmung der Angeklagten wird die Deffentslichkeit ausgeschlossen. Dann wird das Publikum wieder zugeklasten. Die Angeklagte schildert die Ausführung der graufigen That, die Beweggrunde bagu und die Beraubung und behauptet, dag Ruttle die todtlichen Schlage mit bem Beil geführt babe. Die meitere Bernehmung des Ruttle fordert über Die That vollständig mit der Schutte übereinstimmende Ausfagen gu Tage, bis auf ben Bunft, bag Rutte behauptet, die Schutt hatte ben Bifte erichlagen. Bon den gelabenen Zeitgen werden nur wenige gehört, die Beweisaufnahnte geschloffen und die Plaidopers des Staatsanwalts und der Vertheidiger beginnen. Nachdem die Geschworenen sertheibiger beginnen gurudgezogen wird das Urtheil verfündet: Beibe Angeflagte find bes gemeinschaftlichen Ranbmordes schuldig und werden gur Todesftrafe nebst Berluft der burgerlichen Chrenrechte verurtheilt. Beide Angeflagte nehmen das Urtheil ohne irgendwelche Erregung entgegen. Die Frage des Borsitienden, ob sie noch irgend etwas zur Entlastung ihres Gewissens anzustühren haben, verneinen beide Angeklagte. Unmittelbar nach Schluß der Berhands lung treten zwei Briider Ruttfes an Die Unflagebant, um mit thränenden Augen Abichied von demfelben zu nehmen. Der altere machte ibm mit lauttonender Stimme lebhafte Bormfirfe über Die Schande, die er über die gange Familie gebracht habe und ruft ihm wiederholt zu: "Das sommt blog von dem Frauenzimmer ber! Ich habe Dir immer gerathen, Dich zu verheirathen, hättest Du es doch gethan." Erst jest sing auch Ruttke zu schluchzen an, dann wurde ihm wieder das Eisen um das handgelent gelegt und er und die Schütt manderten in ihre Rellen zurück. lichen Groberer waren nichts weniger geeignet, manderten in ihre Bellen gurlid.

1. Bichung b. 3. Alaffe 186. Stgl. Breuft. Lotterie.

221 29 75 321 57 437 812 70 939 141050 121 43 139 14067 409 559 622 25 769 833 999 141050 111 278 [200] 484 636 87 729 94 815 50 94 912 142017 39 44 211 68 [500] 350 69 72 82 606 143058 [300] 230 377 42 838 63 61 144091 121 38 71 227 443 71 590 770 895 941 145507 744 822 927 51 140028 161 210 560 91 603 18 72 780 935 49 90 147092 482 606 705 20 (200) 40 825 148125 67 229 40 45 346 454 509 630 37 89 706 17 97 858 66 941 149252 525 76 90 741

706 17 97 858 66 984 149252 525 76 90 741

150121 307 400 15 58 [200] 588 605 45 739 60

151267 369 557 712 87 97 816 969 87 152 34 119 48

235 401 28 70 513 40 51 623 153174 491 651 67 92

741 85 840 87 [300] 994 154013 39 61 68 77 120 945

155046 100 67 209 73 92 311 666 67 775 849 992

150231 47 90 93 329 66 405 502 646 726 807 97 157001

112 41 280 354 414 68 558 832 33 158013 18 56 148

59 427 531 [200] 639 757 812 915 51 61 150069 103

[500] 213 44 74 455 552 89 609 40 712

160912 164 220 25 390 518 49 657 978 161320 426

33 43 (3000) 68 501 4 633 83 715 34 803 14 949 [200]

162071 229 302 5 93 12265 611 783 803 77 931 163269

456 557 77 663 821 164 003 116 323 456 632 94 [60 000]

751 52 921 165113 455 86 504 611 80 811 965 66

166112 [200] 224 350 453 602 5 788 814 91 920 167012

54 348 490 589 633 85 747 97 832 93 977 168007 50

84 225 53 00 408 78 500 16 71 626 79 757 851 160214

384 460 556 637 744 843 919 95 96

84 225 53 60 408 78 500 16 71 626 79 757 851 160214
384 460 556 637 744 843 919 95 96
170011 86 106 38 97 275 332 44 538 60 68 602 72
31 171041 137 44 224 75 485 520 649 816 47 (300)
172160 235 40 316 22 602 57 93 721 28 53 804 (20) 97
173116 313 35 421 544 69 98 625 726 (500) 842 75
174232 325 65 608 737 901 (200) 1750 641 38 456 50
683 96 735 839 59 170049 152 62 95 380 502 16 38
658 68 700 819 63 940 47 53 63 177167 204 334 75 86
(200) 566 602 (200) 4 774 975 178144 (10 000) 80 82
(200) 756 953 170020 203 407 646 54 97 891
184008 227 57 358 716 19 45 818 86 92 968 79
184032 110 84 286 320 68 86 93 511 800 928 94 182006
42 102 43 213 14 26 27 502 604 77 81 785 803 82 922
184002 (200) 13 161 250 71 331 43 429 621 844 900
23 77 185091 119 31 221 46 82 583 841 970 186235
47 580 639 772 817 68 951 187033 67 298 312 76 413
61 510 29 33 44 96 734 53 844 87 186231 (300) 98
189161 207 50 419 48 635 851 71 78 926

1. Bichung d. 3. Alaffe 186: Rgl. Breuf. Lotterie.

Blebung vom 4. April 1882, Nachmittags. Dur die Gewinne über 155 Wart find ben betreffenden Rummern in Bacenthele belgefügt. (Ohie Gewähr.)

50 988 158069 258 60 77 98 359 536 68 778 866 933 150182 97 211 35 399 538 652 71 903 88 160314 19 416 73 596 654 746 51 55 161021 214 65 330 639 754 827 51 74 162132 69 (300) 249 437 787 839 915 57 163062 253 512 655 924 98 164034 122 [5000) 248 392 607 65 89 776 914 65 165078 155 468 521 833 12 977 82 85 166022 137 71 80 88 274 79 316 87 469 817 83 167082 84 201 4 21 386 724 45 870 94 925 64 92 168276 76 417 582 968 800 64 (200) 93 160111 38 221 62 75 [1500] 328 618 50 52 [200] 732 77 89 93 895 997 17006 159 85 381 451 70 (300) 528 84 764 893 942 53 171038 105 300 46 68 402 43 66 606 46 97 [200] 610 22 780 808 63 935 172045 58 89 202 43 84 361 432 77 87 88 652 79 81 603 881 173104 218 338 406 29 74 623 96 824 959 174 191 47 504 41 674 (200) 775 823 963 175020 201 25 55 322 422 37 55 649 948 75 88 170102 10 74 212 434 19 564 77 740 842 73 85 177046 359 69 410 522 93 636 844 906 178022 33 58 324 602 21 591 608 31 797 942 180220 317 80 498 726 92 181012 168 213 67 (300)

221 591 608 31 797 942 180220 317 80 498 726 92 181012 168 213 67 [300] 458 66 632 72 737 889 182032 98 167 237 321 92 549 92 619 72 713 938 183056 408 55 676 832 55 86 93 184104 95 309 445 53 515 630 732 185095 165 76 80 230 790 898 995 99 186163 72 250 302 76 510 45 187006 50 139 229 34 310 417 78 521 742 62 81 (200) 86 188108 30 303 705 15 58 812 59 189143 256 325 464 67 93 841 966

Hene Berkehremege. [gleinbahnen] Ueber Die Bahnen — [Mendagnen.] Ueber die Bahnen unterster Ordnung ist dem Gerrenhaus ein Gesetzentwurf zunegangen. Neben benjenigen Nebenbahnen, welche, obwohl von einsacher Baus und Betriebsart als die Bollbahnen, boch Theile des allgemeinen Eisenbahnnenes bilden und demzusolge den Bestimmungen des Gesetzes über die Eisenbahnunternehmungen vom 3. November 1883 unterstallt sied. entsteben in neuerer Leit immer anklossen. bahnunternehmungen vom 3. November 1883 unterstellt sind, entstehen in neuerer Zeit immer zahlreicher Bahnen rein örtlicher Ratur, welche nicht als Glieder des allgemeinen Staatsbahnnebes gesten können, vielmehr bestimmt sind, an dasselbe die davon nicht berührten Ortschaften anzuschließen. Vir Kleinbahnen dieser Art ist Einsachheit und Billigseit des Boues und Betriebes, sowie die leichte Anpasbarkeit an die Bedingungen des örtlichen Bersehrs, eine Lebensfrage. Schon aus diesem Grunde werden an sie die rechtlichen Anforderungen, welche in Bezug auf Bau und Betrieb an die dem allgemeinen Eisenbahnnebe angehörenden Bahnen gestellt werden, nicht erhoben werden können. Bisgefiellt merden, nicht erhoben merden tonnen. Bisber entbehrten biefe Bahnen unterfter Ordnung, zu benen auch die Bferdebahnen zu rechnen find, einer besonderen gefetlichen Regelung. Diefer Bueiner besonderen gesetzlichen Regelung. Dieser Zustand hat sich auch darin geltend gemacht, das sich das Brivatsapital in geringerem Maße als es erwünsicht und möglich ist, solchen Bahnunternehmungen zugewendet hat. Die nöhinge gesetzliche Ordnung zu schaffen und den Bau solcher Bahnen zu fördern, ist der Zwed der Herrenausvorlage. Bon den leitenden Geschäftspunkten derselben seien kolgende erwähnt: Mit dem Betriebe auf einer bestimmten Rahn, bei welchem die Frankportmittel ftimmten Bahn, bei welchem Die Transportmittel auf anderen Wegen nicht frei verlebren fonnen auf anderen Wegen nicht frei verkehren können und auf metallener Unterlage laufen, wodurch die Besörderung von größeren Lasten zum Theil mit größerer Geschwindtgleit ernigglicht wird, ist Geschabr für Leben und Gesundheit des Personals, der Bassagiere und des Bublikums, zum Theil auch eine Schädigung benachvarter Erundstüde versbunden. In dem Gebrauch von Waschinenkraft tritt ein weiteres Moment der Gesahr hinzu, während die häusig vorlommende Benugung der öffentlichen Wege auch wichtige Interessen der Bersössentlichen Desse auch wichtige Interessen der Bersössentlichen während die häufig vorkommende Benutzung der öffentlichen Wege auch wichtige Interessen der Verskehrspolizei berührt. Es ift daher unerläßlich, den Bau und den Betrieb von Bahnen dieser Art von einer polizeilichen Genehmigung abhängig zu machen und in den wichtigsten Bunten einer laufenden Aufsicht zu unterstellen. Bur Ertheilung der Genehmigung sollen zuständig fein: I. sosen der nehmigung sollen zuständig sein: I. sosen der Bestrieb mit Waschinenkraft beabsichtigt wird: der Regierungspräsident in Verdindung mit der von dem Minister der öffentlichen Arbeiten bezeichneten Eisenbahnbehörde: 2. soweit nicht Betrieb mit Maschinenkraft beabsichtigt ift, und zwar a) sosen Kunstltraßen benutt oder von der Bahn mehrere Kreise oder nicht preußische Landeskheile berührt Areise oder nicht preußische Landestheile berührt werden sollen: der Regierungspräsident, b) sosern mehrere Polizeibezirke desselben Landtreises berührt werden: der Landrath, c) sosern das Unternehmen innerhalb eines Polizeibeirks verbleibt: die Ortspolizeibehörde. Obwohl Bahnunternehmungen Diefer Urt, namentlich bann, wenn die öffentliche Strafen benugen, einen mehr ober minder monopolartigen Charafter geminnen, fo wird boch gur Ber-meibung nicht unbedingt wothwendiger Ginwirfung der Stagtsbehörden sowohl von einer staatlichen Brufung der Bedurfnig, als von einer folden der finangiellen Sicherheits des Unternehmens im eingelnen abgufeben fein, und gwar erfleres um fo mehr, als, wenn ber Mitbewerb mehrerer nicht gleichwerthiger Unternehmungen in Frage tommt, zu den als Strageneigenthumer in der Regel bei fcmeigen mir theiligten Rommunalverbanden bas Bertrauen rüber nach 'i gehegt werden darf, daß sie unter den Concurrenten iroge Beigen bie den betheiligten Bertehrsintereffen entsprechendfte und zogen ab.

Wahl treffen werden. Dagegen ift mit Rückschauf ben häufig vortommenden thatsächlichen Ausschluff der Concurrenz die staatliche Controle auch auf den Fahrplan sowie auf die Höhe und die Gestaltung der Fahrpreise zu erstreden.

Perlitiedenes.

* Baderjungen . Sport. Großes Auffeben * Baderjungen - Sport. Großes Auffeben ertegten über 20 mit hunden belpannte Bäders wahen, welche am Mittwoch, früh gegen 6 Uhr, mit der Schnelligkeit der Feuerwehr durch einige der nördlichsten Gragen Berlins jagten. Wie eine wilde Jagd brauste die Schaar der kleinen und großen Knirpse, von schauerlichem Gerassel und wüthendem Hundgelläff begleitet, von dem Sammelspunkte am Vordhafen die Fennstraße entlang, dann in die Chaussechraße hinein und bis zur Bopenstraße. Wit Kaptichitteln bliefte Ledermann dem ftrafe. Mit Ropffditteln blidte Jebermann bem firaße. Mit Kopfschütteln blidte Jebermann dem Zuge nach, mancher in der Meinung, daß die Jungen allesammt aus Dalldorf ausgebrochen seien. Alls der Zug endlich hielt, war leicht zu ermitteln, daß es sich um ein Wettrennen handelte, welches die Bäderjungen unter sich und ihren Hunden veranstaltet hatten. Der Einsah betrug einen ganzen Nickel, 22 Wagen starteten, der Sieger erhielt das "Sanze" oder sollte vielmehr das Ganze erhalten, aber es tam anders. Die großen Hunde nuften den kleineren eine genau abgemesene Distanz "vorgeben." Die Schiedsrichter und Theilnehmer vermochten sich aber nicht über die entscheidende Frage zu einigen, wer der Sieger sei. Aus dem Frage ju einigen, wer ber Sieger fei. Ans bem mit großer Energie geführten Meinungsftreite borte unfer Gewahrsmann folgendes Gefprach heraus: 1. Bunge: "Det jeht nich, Aler, mein Sund is ville älter wie Deiner, und wenn er och größer is, so is er doch älter uf die Beene. Borjejeben habe id nischt, Du weeßt, et jeht um'n Froschen!" — 2. Zunge: "Yanu, fei man schille, meiner is och nich besser und junger, id hab'n erst vor drei Dage nich besser und junger, id hab'n erst vor drei Dage aus de Thierschule geholt und 2,40 Mart dasor berappt, wegen seine Fetträube, ich habe aber ooch nischt vor verlangt!"—3. Junge (zum 2.): "Dein'n Hund kenn ich doch; ber is woll vonst de Mehle würmer so fett ieworden?"—2. Junge (zum 3.): "Sei man schille, Dir kenn ich, umsonst hat Dir doch mein Meester nich 'ransgeschmissen!" Fett mischte sich der anscheinend ätzette Junge in's Gespräch: "Nee Kinderkens. mir sann et recht sin: mischte sich ber anscheinend älteste Junge in's Gespräch: "Ree Kinderkens, mir kann et recht sin; id habe 22 Froschen in de Dasche, und wenn jest nich noch 'mal jefahren wird, denn is det Jeld mein!" — Wild tönte es jest durcheinander: "Ra, det wär eene Laube! Et wird noch 'mal jesahren!" — Jest ging es mit derselben tollen Hast wieder los. Unser Gewährsmann seste sich in eine Orosche und begleitete den Zug, der sich aber zum Theil auslöste. Verschiedene Jungen verloren Körbe mit Frührlicksbenteln vom Wagen, andere rafften diese aus, darüber kam es zu einer Keilerei, und so langte nur die Hälfte der Jungen am Ziel an, als Erster der Lehrling des Vädermeisters R., der uns aber bat, um Gotteswillen nicht den Nauen seines Meisters zu nennen, weil er "sonst zu viel Keile" Beisters zu nennen, weil er "sonst zu dehen sind zu geben sind zu sehen sind zu geben sind zu gewissen Bilbern, welche an seinder Berdicht werden siehen Berdicht zu nander Berdicht zu nach gewissen Beite gerührt. In die des Verleichgender siehen siehen geschunkt. In welchen gerdicht, in mancher Berdicht, wird aber geränmt.

1. Dual. 60–62, 2. Dual. 54–57, 3. Dual. Bober und geber und birsten ber weichieden Berdicht gestehen Bersen B

* mn. Auf telegraphischen Befehl des ! Kaifers traf am Mittwoch früh die Kapelle der Kaiferlichen Werst zu Kiel, 56 Musiker start, in Berlin ein und murde im Ordonnang-Saufe, Brenglauerftrage, einquartirt. Um Mittwoch Abend off Uhr hatte die Kapelle sodann mit Streichsinstrumenten im Königlichen Schlosse zur Taselsmusster und beim Diner, an welchem die Kaiserliche Familie mit verschiedenen Berswandten und gelabenen hochgestellten Persönlichsteiten theilnahmen, zu spielen. Das Programm enthielt sechs Rummern. Dieselben wurden so gut gespielt, daß die höchsen Herrschaften mehrsach Bieberholung befahlen. Ge mar bas erfte Mal, bag bie Ravelle ber Werft Divifion Riel Tafel mufit im Königlichen Schloffe gu Berlin zu machen must im Königlichen Schlofte zu Berlin zu machen hatte. — Die Kapelle ist eigentlich 74 Mann start und demnach das stärkste Musiklorps in unserer dewaisneten Macht. Daß nur 56 Mann — allered dings auch schon eine außerordentlich große Zahl — hierher gekommen sind, erklärt sich damit, daß die übrigen sich auf Reisen auf See besinden, also abkommandirt sind. In Berlin blidte das Publikum einer gewissen Verwunderung auf diese mit allersei Musikinstrumenten bier eintreffenden und allerlei Mufifinftrumenten bier eintreffenden und nach bem Orbonnanzhause marichirenben Gecleute. Schmalbennefter, wie bie Musiter ber Urmee tragen bie Marinemusster nämlich nicht. Dag bie große aufgenähte Schleife (nach Urt bes hufarenbefates) am Unterarmel und die Lyra am Oberarmel ben Marinemusiter bezeichnen wiffen die wenigsten "Canbratten"

* Die Untlage gegen den Charlottenburger Bantier Maaft und beffen Broturiften ift nun erhoben worden und lautet gegen Grsteren wegen einsachen Bankerottes und Unterschlagung in einer großen Unzahl von Fällen und gegen Letteren wegen Beihilfe zu diesem Bergeben. Die Berhandslung sindet also vor einer Strafkammer des Landsgerichts II in Berlin statt.

– Drei Brandfatastrophen sind von Sonnabend zu melben. In Samburg brannte ber große Speicher auf bem Raiferquai nieber, in Bofen brannte ber vierte Stod eines Saufes, von ben Bewohnern beffelben find vier lebensgefährlich ver= lett und in Sochfpener ift die bortige große chemifche Fabrit ein Raub der Flammen geworben.

Pei einer Feuerebrunft in der Klaraftraße in Freiburg im Breisgau bie burch Betroleumentzundung entstanden war, ist eine Familie von 8 Bersonen verbrannt. Gin Rind, welches aus dem Fenfter geworfen murbe, ift fcmer

is - Modethorheiten, auch wenn fie noch so verrudt find, finden doch flets Nachahmer. Durch Bufall ist Schreiber biefes zur Entdedung einer ganz eigenartigen Modespielerei, welche namentlich in den Kreisen von Fabritarbeiterinnen, Dienste mädchen u. s. w. grassirt gelommen. Es betrist das nämlich das Latowiren und werden mit Borliebe hierzu Rorpertheile gemablt melde ben Bliden Brofaner am meiften verborgen bleiben. Es find für gewöhnlich symbolische Beiden, welche

Gine wichtige Entscheidung.

— Das Kammergricht in Berlin hat ends gultig entschieden, daß Krieger und kands wehr Bereine solche Mitglieder die sich öffentlich zur Sozial demotratie bekennen, aus ihrem Berein ausschließen können.

Aunst, Wissenschaft und Literatur.

- In Folge mehrfach ergangener Unfragen maden wir unfere mufilliebenden Leferinnen und Lefer barauf aufmertfam, bag bie in dem Friedenauer Rirchentonzert jüngst vorgetragenen und in unserer Br. 27 von 3. März cr. besprochenen Lieder von Schulge-Robst: "Es liegt ein Traum auf der Haibe" nebst anderen bestelben Komponisten bei Carl Paez (D. Charton), Berlin W 56, Frangofifcheftrage 330, im Drud erfchienen und burch fammtliche Buch: und Mufitalien-Sandlungen gu beziehen find.

Handelsbericht.

Bro 100 Rile:

21	89	21	10
21	-	2)	40
20	30	19	70
20	80	20	60
20	50	20	30
20	20	30	-
19	ļ —		50
			-
	90		50
	ອາ		10
			80
			60
7	50		=
	_		-
	-	22	 —
	-		
	-		50
	6.)		36
1	30	1	—
1		1	10
[]		-	9
			9)
3	30	2	 -
5	-	2	60
٤		1	2)
2		1	-
2	10	1	-
2	} —	1	i —
1		_	811
2		1	1-
1 1	1.	1-	60
10	1	1	₹ 50
	91 92 93 93 93 93 93 93 93 93 93 93 93 93 93	21 33 850 950 1 40 950 75 75 950 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	21

Berlin, den 4. April 1892.

Städtifcher Central-Biebhof.

Bum Berlauf ftanden: 2917 Rinder, 9985 Schweine, 1803 Kälber und 6519 Hammel.
Der Rindermarkt verlief trot des verhältnis-mäßig schwachen Altriebes wegen schlechter Fleisch-märkte recht langsam, bei etwas gehobenen Preisen

Am Dienstag Abend ift zwischen Mariendorf und Lichtenrade eine Pierdedede Abzuholen bei Ww. Johl, Lichtenrade.

Mm 31. Marz ist mir mein grauer Bloppel, Sündin, auf den Ramen borend, ents laufen. Wiederbringer erhalt eine ans gemeffene Belohnung. Karl Sauerwald II, Roffath, Geldow.

10 Wart Belohnung

Demjenigen, der mir den Wohnort Des Müllergefellen Hormann Sturm (früher in Ragom) nachmeift.

R. Liesegang, Ragow b. Mittenwalde

15 Centner Sechswochen = Kartoffeln zur Cant empfiehlt

bie Samenhandlung von E. Schwartz, Marienfelde.

Seradella,

Blecfamen, franz Luzerne, Gras-famen, Sabel-Milit, Muntel-ruben, Lupinen, Biden, filbergr. schott. Budweizen, Kiefernfamen und Thiergarten-Mifdung zu feinen Rafenpläten u. Bartantagen empfehlen billigft in guter teimfähiger Magre

Gebr Wallmeyer, Botsbam, Charlottenftraße 30.

Saatkartoffeln,

Paulsens blaue Riesen, per Centner 12 Mari, Paulsons Fürst von Lippe, per Centner 10 Mart, find noch abgu-geben in Döring's Gartuerei gu Frangöfifch-Buchnorz bei Berlin. Beide Sorten Kartoffeln find erprobte

Reuheiten, find widerftandefabig gegen Rrantheit, vorzäglichste Dauertartoffeln bom bestein Geschmad und nur dentbar größter Ertragsfähigfeit. Auftrage erbitte unter Abreffe H. Doring.

Berlin, Friebenftrage 82.

200 ftarte 200 m Burhanm

empfiehlt Aug. Schirmer in Boffen.

Reichte. Himbeersträucher vertauft febr billig die Brren = Anftalt Lichtenrade bei Berlin.

Bur Frühjahrebflanzung enipfehle alle Sorten Dbitbaume, auf Sandboden gewachfen, fomie flarte Beiffs bornpflangen gu billigen Breifen.

Saatkartoffeln

F. Meier, Gartner in Mclen b. Boffen.

als B'oue, Lübbenauer, Rolen, Schneckloden, frühe rothe Magnum bonum und Riefentartoffeln find zu

Hafer und Gerste

jur Caat hat abzugeben. Fr Präger, Mühlenmeifter, Sperenberg.

👺 Obstbäume. 🌄

Sochflämmige Apfelbaume mit mehrjährigen, tragfähigen Kronen pro Stud 1 Mt. abzugeben auf bem Sofe gu Beineroborf Die Gutsverwaltung von Osdorf.

Friederitenhof b. Marienfelde hat getorte, eble Buchtstiere, bolland. (filbergrau und schwarz), sowie 500 Schod ausgezeichnete Selleriefnollen abzugeben.

dentsche DIGE, quter Sofhund, zu verschenken. Räheres Studfabrit in Teltow. Gine

Sanerkirichbänme Märtischen Saathafer,

à Centner 9 Mt, fowie Saatwicken, Geblen gelbblühende Lupinen halte beftens empfohlen.

Gleichzeitig empfehle mein Lager von Rapsfuchen, Leinluchen, Futtererbien, Roagen und Weizenkleie zu den billigsten Breifen, auf Bunfch fofort Mufter per

Theodor Bosdorff in Potsbam, Junferfrage Der. 16. Werniprecher 92r. 85.

Ferdedünger. Monatsverbai

Bont 1. Mai b. 36. ab, ift der Wferdebunger, von einer halben Estadron, vom 1. Garbe Dragoner-Regiment zu vergeben. Näheres Mariendorf, Dorfftr. 11,

Begen Ginfchlagung anderer Bucht-richtung und Farbe merben

15 gute Milchfühe (weiß, granbunt) pertauft vom Dom. Demnitz bei Borfenfriede.

frischmildende Ruh mit Kalb fteht gum Bertauf beim Bauer Bieneke in Glienich bei Boffen.

Rachdem mein Dengst gefort ift bin ich berechtigt, Stuten wieder beden zu laffen A. Wogener. Lüdersborf.

Bwei frifdmildende, Rühe vertauft Gut Teurow bei Balbe.

Meine Nektauration und Destillastions.Geschäft am Markt, Hauptgesschäft, will ich frankheitshalber sosort ober später versausen — Näheres in der Weinhandlung von Schnesder, Schönesberg, Alazienstraße 3.

Flaschen. Aruken, mit u. ohne Batent-Berichluft, liefert Carl Erdmann, BERLIN. Dan verlange Breisliften!

Sine Grasschueide = Weaschine ift gu verlaufen.

Alte gut erhaltene Fenfter mit Be-folog und Scheiben find pro Stud mit 3 Mart zu vert. Berlin Urbanfir. 130.

Berlin, Goltftrage 25 im Reftaurant.

Circa 60 bis 80 Liter Wilds merben zu pachten gefucht.
Schoneberg, Saupifir. 54.

Neu! Hygiea-Binden! Neu!

(Moosprüparat.) Monatsverband für Damen zu be-

die Löwenapotheke zu Neustrelitz (Besitzer: Max Burde).

Belanutmaduna. Das zur Aug. Gieseler'ichen Konkursmasse

gehörende Lager bestehend in Brillanten, Mrmbandern, Uhren, Retten, Mingen, Radeln ze. foll täglich von 9-1 und 3-7 Uhr im Geschäftslotal, Berlin,

Potsdamer Str. 44, gu feftgef. Zaxpreifen ausvertauft werben.

Seidenstoffe!

Total=Ausverkauf zu enorm billigen Preifen. Seidenwaaren = Fabrik=Lager Borlin, Ballftr. 3/4, am Spittelmarit.

Wagen=Fabrik

(Stellmachecei, Schmiede u. Sattlerei.) pon Fr. Hollmuth, Berlin C., Spandauerft. 75 u. Reue Friedrichft. 5-8 empfiehlt

Geichaftsmagen in jeber Ausführung, Marttwagen, Breats, Mildwagen :c.

1 Autichwagen billig ju vertaufen. Mariendorf, Billa Nonok, Biefenweg. Bur Ginfegnung empfehle in groß artiger Auswahl alle Sorten

Gefanabücher

in Leinewand, Lober und Sammet zu den billigsten Breisen. Auf Wunsch mit Name und Jahreszahl. P. Morwitz, Buchbinderei, Königs-Wusterhausen.

Baustellen in Zehlendorf, an ber Alfen= und Beibeftrafie, find mit Bangelb in verlaufen bei Berlin. Botsbamerftrafte 66.

Goldwaaren, Große Auswahl. Billigste Breife bei

ftreng reeller Bedienung, empfiehlt
A. Stark, Erebbin.

Leitern,

Trittleitern, Barten, Gartenftühle, Rofen-und Baumpfähle und Rarren find zu haben Behlendorf, "Gafthof zur Sonne" Gebr. Grötsch aus Sachien=Mitenburg.

Pianos, Fabrilpreif. Theilgen bewilligt.

Berlin S. W. 19, Rommondantenfir, 20.

Bettfedern

reell und gu foliben Breifen, empfiehlt W. Müller, Wildhandlung, Wilmersdorf, Brandenburger Strafe Dir. 4.

Mehrere Urbeitsmagen, e. Ansahl guter Arbeite=u.Autschgeschiere, Pflüge, neue Ringelwalzen und 2 jette Riihe fteben preismurdig gum Bertanf. Heinemann, Lantwis

Dittmar's

Möbel-Fabrik, BERLIN C., Molkenmarkt 6.

F Gegründet 1836. Eigene Tischlerei mit Dampfbetrieb. Eigene Tapezier- u. Decorations-Werkstatt im Geschäftshause.

Musteralbum kostenlos.

Coepenider Bereinsbant.

empfiehlt fich gum An. und Bertauf von Offecten, beforgt Heberweifung bei vorheriger Einzahlung nach allen Bantplätzen, nimmt Depositen und Spareinlagen an gegen Verzinsung: ohne Kündigung 2%, Stägige bis swöchentliche Kündigung 3%, Imonatliche Kündigung 4% Gmonatliche Kündigung 4%%

Berlin.

Special-Geschäft für

Wohnungs-Einrichtungen und Zimmer-Austattungen.

Atelier für decorative Arrangements.

Kochstr. 8. Tischlerei und Polsterei für Möbel jeden Genres.

Stets grösstes Lager in Salons, Speise-, Wohn-, Herrenund Schlaf-Zimmarn in iadar Proislage



Abbruch Berlin, Kommandantenstraße 1/2.

300,000 Manersteine, 6000 Schiefer, Ballen, Sparren, Latten, Fußboden, neue Doppelfenster mit Spiegelglas und neue Fenster, Flügels. Sechsfüllungs-, Kreuz-thuren, Defen, Kochmaschinen, Korriborwände, Hausthuren, 10 Schaufenster und Labenthüren, Parquettboden, sofort billig zu verlaufen.

Rud. Wolnort, Panlstraße 39/40.

Berlin.

zum Frühjahr nöthigen Kinder-fachen, wie Anaben Paletots, Knaben Antüge, Mädchen-Wäntel, Madden - Aleiber, Morgenröde, Schürzen, Site, Müten ic an meinem aufjerordentlich großen Lager jest zu besichtigen, da fpaterhin zu Oftern ber Andrang in angli ift.

zu groß ist. Specialität: Spiel-Anzüge Mk. 3. Mustrirte Cataloge auf Berlangen gratis und franco.

Fr. Willumeit, Potodamerfrage 48. Berlin,

Gingang Rurfürftenfir. Engroß-Lager: Roifer Wilhelmft. 13 Special=Geschäft für reine Kornbranntweine und Preß-Großes Lager von hefen. echtem Rum, Arac, Cognac und fämmtlichen Liqueuren. Brennspirifus pro Ltr. 40 Bf.

| Flechtensalbe u.Tropten, bewährte Mittel gegen Flechten

aller Art versendet

die Löwenapotheke zu Neustrelitz (Besitzer: Max Burde). 1/1 Kruke 1,50, ½ 75 Pf. 1/2 Flasche 1.50. ¼ 75 Pf.

Die unterzeichnete Brauerei beehrt sich hierdurch anzuzeigen, dass sie ihre Biere in Flaschen von jetzt ab zu folgenden Preisen mittelst eigenen Gespannen frei Ilaus liefert:

Schultheiss' Versandbier 24 Flaschen à 3 8 Lt. Inhalt — 3. M. Schultheiss' Märzenbier 30 Flaschen à 3/8 Lt. Inhalt — 3. M. Schultheiss' Lagerbier 33 Flaschen à 3's Lt. Inhalt — 3. M. Pfand pro Flasche 10 Pf

Gefällige Bestellungen beliebe man entweder an die betreffenden Kutscher oder direct an die Brauerei zu richten.

Schultheiss' Brauerei Actien-Gesellschatt, BERLIN N., Schönhauser-Allee 36 | 39.



BERLIN, Dresdener Strasse 74. Hof, kein Laden, neben dem Adolph-Ernst-Theater (gegr. 1864).

Möbel-Fabrik und Lager. Grösste Auswahl von Möbeln, Spiegeln und Polsterwaaren in gediegener und geschmackvoller Ausführung.

Reelle Waare - billigste Preise! Complette Wirthschaften von 224-6000 Mk. Jllustr. Musterbücher werden auf Wunsch versandt. Nach Auswarts Fracht frei. Fernsprech-Anschluss Amt 9, Nr. 1725.

Berlin, Kronenstraße 73 n

500 000 Mauersteine, 20 000 Dachsteine, gute Klamotten, Fenster, Defen, Thuren, sowie fammtliche Baumaterialen billig zu verlaufen.
R. Gottschalk, Lagerplat: Tempelhof. Telephon Nr. 10.

Abbruch Berlin, Aronenstr.

500 000 Mauersteine, 20 000 Dachsteine, 3000 Schiefer (14er), 100 Fuhren Klamotten, fast neuer Dachverband, Balten, Fußboden, Schaalbretter, hochelegante Defen und Kochmaschinen, gute Fenster und Thüren billig zu verlaufen.
A. Schlickolser, Lagerplat Berlin, Frankfurter Allee 63.

216bruch Berlin, Steuermarkt 5.
200 mille Steine, Ballen und Kreuzholz, Fußboden und Schaalbretter, Doppels und einsache Fenster, Sechsfüllungs und Kreuzthstren, gute Defen, Trager und Gifenbahnichienen. C. Ruger, Lagerplat, Chersmalberfte. 285.

12. 2537.10 m

4 385. - 29

12.50 B

Kreisblatts" vom 4. April 1892. Cours-Bericht de <u>γου</u> γου 4 ΣΕΙΦ-20-30 ΦΕΙ 1 Λ — ΛΙ' 9 Vattetwodungen

Die mit * bezeichneten Effetten finb fteuerpflichtig | Transp.-Wejell daft.:

205.50 5

Omnibus

					G	DULE	2-RE	3F1(ָּ֖֖֖֓֓֓֓֓֓֓֓֓֓֓֓֓֓֓֓֓֓֓֓֓֓֓֓֓֓֓֓֓֓֓֓֓֓	ue
Dentiche Fr	onds.					AT IN	—γ <u>1</u> .	5	101	δŲ	(F)
2000/190 ()				00.		bo.		4	101	50	000
Deutiche Reichs-Anl.	4 1.06	<u>.80</u>	•	DO.		bo.				50	
bo. 00.	3 \ 9S).75	6	00		bo.	one. t	3 ;			9
bo. bo.	3 8	5.90	Б			· Hyp.		16			•
bo. Int. Scheine	3 85	.60			bo.	po	coup	4	100		
St. wai. Slaais-Ani.	4 100	:.CO			bo.	, po.	.00 55 5	31	92		
ao. bo.		90		300.61		er Zab			100		
ao. bo.	3 8	.70		m	bo.	pran	1 Blob		128		D
		i.63		#hor	nmer	iche Sp	0.4610	4	_	.—	
be. St. Ani. 1868	1 101	.50				IV. r		5	_	.—	
b. Et. Soulbid.	34 100	j.—				. II. ri		4}		.—	
Berl. Stabt Dbl. abg.	31 96	60.				rüdza	givar	4		·	T. (T.)
bo. oo. neue		.90		þ		eue		4	101	70	D
Charlott. Stadt-Ani	4 0:	08.5		_ b		CON		31	-	. —	
Ranbeb. Stabt Ani.		3,				.Ereb.					•
Der- Kron.Dbli at	3 9		60		. rua	jabibai	110		113		
Schoneterg. C. Ant.	1 100	2.75		00.	III.			5	107		
			• 4			iidabib	. 115	45	115		
Provingial. Pfa						üdzbib			111		_
Berliner Pfanbbriefe	5 [113	2.80		DO.	ruce	ahlbar	10	4	100		b
			b	50.	<u>XI.</u>	rüdzbil). I(MI	13₹	93	<u>./o</u>	<u> </u>
		3.70			Off.	. 21	SIF4.	GY.	> 2		
	- 4	7.10	b	ŀ	261	ıslāni	vijuje	An	HVE	•	
				Wro	entin	. @b.	3000		41	.1ō	6
		5.10				Loose	44114-		1547		
		1.10				er Sib	# QA	_		ອິນ	
Aure u. Neumärt.	3} 98	\$ 50	•	~"	bo		1888			.25	
Do. bo. neue		5.20		99,114		Mires (
Dfipreußische	3 9:	5 -			pter	MILLED	w.	1	40		00
	2₹ 30	5. 	39		D.					90	h (\$
	4	-	-	b				ľ	30		A 65
Pofenide .	4 [10]	1.70				fifche M	nioihe	1		_	
b 0.		03.0	b	(A)	active.	je Ani	oika	15	61	.10	h/s
Contract of the contract of th				1 961	bo.		nopol] [.87	
Beftpr. rittericaftl.		5.—		1	bo.		nopor Bariffa			50	
to. bo. II.		5.—		Ston		Staat:				-00	26
bo. neulanbich. II.	5½ 9	5.—				Sopp. I		15	68	. Ъ	۶
Provinzia I-Ren	tenbr	tefe	٤.	1 3.m	n m	iat.•¥}f	anbh			.3)	
Rure u. Reumdrifde		2.60	6	"	bo.	oue.•app		13		50	
Bommerice	4 10:	2,60	đ			Rente	<i>,</i> .	;		.90	
Bofeniche		260		STR.		r Anle	ei he	;		40	
Breufilche		2.70	Б	3,46	bo.	Dbli		, i		.6ŏ	
Solenm. Dolfteiniche	4 10	2.60	Б	*970	näin.	Stab	A. Olas I	1 1	<u> </u>	۳.	
				يسر ا			*** #* IFF	1	1	•	

Sach Altenb. L. Obl. 3}

Sach Staats-Anl

Reunichw. 20thir. 2.

Damb. 50 thir. Loofe Feininger Loofe

Erich. Grb. Greb. Br.

Pfanbbriefe

L Abtheilung

ohne 3. E.

obne 8.-C.

ohne B..E. IV rg. 110 ohne B.E. V. rg. 100 ohne R.E.

Dibenburger Loofe

Soin-Mind. Pr. Anl. 3}

bo. Rente

99.25

86.20 @

103.60 5%

135.— 58 133.— 53

27.50 B

128 75 5

112.40 5

US.20 E@

97.— bo

97.- 59

91 80 10

13

Preuß. Pramien-Unl. 3; 162. - B

Dentiche Sypoth. Pfandbriefe.

oo. do rüdzbib. 115 42 115.50 5 oo. X. rüdzbib 110 42 111.— S o. rūdiahlbar 10 4 100 60 6

bo. XI. rudibib. 100	34_	93.70	B		
Auslandifche	Œ.	•• A &		Frantf. Guter-Gifenb.	4
** ** ********************************	Qu	HAD.		Maing-Lubwigshafen	4
Argentin. Gb. Unl.		41.10	5	Marienb. Mlamfaer	4
Barletta-Loofe		47.60	(S)	Riedericht. Martifche	4
Bularefter Gibt. 84		9390	5 (B	Dftoreug. Subbahn	4
bo. 1888		91.25		Stargarbt Pofen	4
Buenog-Mires @1b.		43	96	Beimar-Geraer	4
Egypter	Ιi	40 -	06	Werrabahn	4
bo.	! í	96.90	F C	Waisberg	4
bo.	lí	30.30		Gal. Carl -Ludwigsb.	4
Eibgenöffifche Anteibe	1			Aronpring-Rubolph	4
Griechische Anleihe	15	61.10	h(S	Deft. frang. Staatsb.	
bo. Monopol	ľ		ьс	Raab-Debenburg	4
bo. B. Lariffa		:650		Sabojt. (Lomb.)	4
Holland. Staats Ani.	15		20	Warfcau-Wien	4
Stalien. Spp. Dblig.		68.75	6	Gotthardbahn	4
bo. NatPfandb.	132	93.30		Lüttich-Limburg	4
bo. bo.	1	93.50	-	Lugemb. Br Beinrich	4
bo. Rente	k i	87.90			
Megitaner Anleihe	;	82 40		Gifenb.Stamm:	Bri
) }	67.60			,
do. Oblig. *Moslau Stadt-Anl) i	67.00	U	Marienb. Mlawfaer	5
Defterr. Golorente	ľ	95,40	/Q	Wiedlenburger Gubb	5
bo. bo. kleine	ľ	96.0		Dftpreußifche Gubb.	5
do. Papierrente		18.30	120	Beimar-Gera	5
bo. papiettente	ا الأوا	8 .25	F (%)		<u> </u>
bo. bs.	5	88.70		Gifenb. Brior. A	ffi.
bo. Silberrente		80.90		ellenon peroca-	****
bo. bo.	15	80.90		Berg. Mart. 3. A. B.	01.
Beft. Stabt=Anleihe	3		20	bo. bo. 3. C.	3½ 3½
Bolnifde Pfandbr.] 	66.10	90	do. do. 3. C. Berl.•Potsd.•Mgb. A.	
do. Lig. Pfandbr.	;	63.10		Wains Colomb CO CO	4
Bortug. 88—69		87 90		Plaing-Lubmb. 68-69	જે. ગા
Stum. & LDbl. ML4000	8		UV	Diedlibg Frb. Frang	31 41
bo. 2011. 400				Oftpreußische Subb.	4
do. fund. Mit. 40.0		101.00	5	Werrabahn	4
bo. bo. Mi. 400		101.70		ones office Course	ī
			6	Mahr Schlef Centrb.	-
do. anwrtif. Rente do. Neine	1	97.50		Desterr trang. 1. 2.	4
do. Reine do. Rente		82,50	E AD	bo. bo. Gold	1.
		92.70		ung. St. C.D. Sitt.	4
Ruff. Eist.Anl. do 80 Bo. innere Anl. 87		62.35		bo. Grundentl.	4
the Galbrania 1000				*Baltische	5
*bo. Goldrenie 1883 bo. do. 1884		103.30	٥	*Breft-Grajemo	5
				Charlow-Krem.	
bo. bo. 1889			_	Rollow-Woron. Oblig.	1

<u> </u>	1 8110	JWer	. 1	reis	Dla		
	MICOTORES		4				
	. Schat.		4	86.5	68		
	Drient.		5	-,-			
	bo.		5	66			
	bo.			66,20			
	8 rAnl . c			153.—			
*bo.		le 1866		142.20			
	Beden-Ci		5	10b.10			
	bo.			95.75	Б		
Berb	. Gold-P	fandbr.		85.—	æ		
bo.	Rente			79.90			
bo.		1886	5	79.90	P@		
Türk.	Ani. 400) Br. v2.]	_	75.50	£Ø		
	Bourds		5				
ung.	Bold-Nen	te 1000	4	93.10	ь		
Do.	Do.	500	4	93 50	28		
bo.	bo.	100	4	93.70	ь		
DO.	E.B.9	nl.	4}	102.20			
Do.	Papier !	Rente	5	87.80	b _		
Gifenbahn:Stamm-Allien.							

Eifenbahn:Stamm-Altien.					
Frantf. Guter-Gifenb.	4	78.75	60		
Raing-Lubwigshafen	4	114	b		
Marienb. Mlawfaer	4	56.90	ъ		
Riedericht. Markifche	4	101.70	8		
Offpreug. Subbahn	4	73.50	b		
Stargardt Bojen	4}	101.90			
Beimar-Berger	4	17 60	БС		
Werrabahn	4	70.0	60		
Waisberg	4	—. —	- '		
Gal. Carl -Lubwigsb.	4	91.10	B		
Aronpring-Rubolph	14	89.25	Č		
Deft. frang. Staatsb.			~		
Raab Debenburg	4	24. 0	5		
Sabojt. (Lomb.)	4	41.15	Ď		
Tarrellar (Springer)	1 7		-		

Deftfranz. Staatsb. Raab-Debenburg Süböjt. (Lomb.) Warschau-Wien Sottharbbahn	444	24. 0 41.15 217.87 137.70	5 5 5					
Lüttich-Limburg	4	19.10	15					
Lugemb. Br Beinrich	4	56.30	5@					
Gisenb.Stamm:Brioritäten.								
MarienbMlawfaer	5	105.40	5					
Wiedlenburger Gubb	5	23.60	6					
Dftpreußische Gubb.	5 5	08.30	b					
Weimar-Gera	5	88.—	53					
Beimar-Gera EisenbPriorA	<u></u>							
GifenbBriorA BergMärt. 3. A. B.	fties 34	98.20	bl.					
EisenbBriorA Berg.:Märk. 3. A. B. do. do. 3. C.	ltie:	1 n. O	bl.					
EisenbBriorA BergMärk. S. A. B. bo. bo. 3. C. BerlPotsbWgb. A. Vaing-Lubwb. 68-69	3½ 3½ 4	98.20	bl.					
EisenbBriorA BergMärk. S. A. B. bo. bo. 3. C. BerlPotsbWgb. A. Vaing-Lubwb. 68-69	3½ 3½ 4 4 3½	98.20	bl.					
EisenbBriorA BergMärk. S. A. B. bo. bo. 3. C. BerlPot85Wgb. A. Waing-Subub. 68-69 Medlig - Frd Frang	3½ 3½ 4 4 3½	98.20 98.20 98.20	bl.					
EisenbBriorA BergMärk. S. A. B. bo. bo. 3. C. BerlPotsbWgb. A. Vaing-Lubwb. 68-69	3½ 3½ 4	98.20 98.20 98.20 95.75	b L.					

		_
68	Rursi-Spariom-113.	4445445
•	Rurgl-Riem	ã
6	"Mosco-Jarosi.	5
Б	*Modio-Rurdi	4
8	Mosco-Rjäsan	4
(Ä	Mosco-Smolenst	5
(S	Rjäfan-Roxlow	45555544555546
Б	Rialdst-Morld.	5
æ	*Rybindl-Bologope	5
bØ	bo. bo. 2. Em.	Б
P@	Shuja-Jvan.	5
ŁØ	Sübwest	4
	*Warfd. Wien 2. Em.	4
6	* bo. bo. 3.	5
8	DU. DU. 2. #	5
6		5
P(R)	Wladilawlad	4
<u> </u>	Rorthern Pacif.	6
_	bo. bo. III.	6
•	Southern Bac Calif.	6
<u> </u>	St. Louis Arf. u Ter.	6 G 4
60	St. Louis u. S. Frang.	4
b	Nachen-Mastricht	4

Nachen-Maftricht	4	100				
Minis Mily		100.				
König Willem	45	100,36				
Sarb. Oblig. gar.	4					
Sübital. Dölig	8	58.20				
Bant-Attien.						
D. für Spir. u. Pr.	3 7	57.60				
Berliner Bant	7	102 30				
bo. Raffen-Berein	6	131.8				
bo. Banbelle Bef.	Ž.	133.40				
bo. Mall. Berein	4	125.75				
	4	115 50				
50. Brbu.SBi.						
Borfen Sand Berein	4	154.50				
Darmftäbter Bant	4	—				
Deutsche Bant	4	158.50				
do Effettenbant	4	110-				
bo. Genoffenich.	4	119 60				
bo. Grundidulbo	4	116.25				
do. Hop. Bant	4	119.75				
Disconto-Command.	4	185.90				
Samb. Hopp Bant	4	25.75				
Mafterbani	4	119.30				

Therest have	-		•			
Nationalb. f. Deutschl.	4	113.10	5 §			
Defterr. Creditbant	4	113.50	ь			
Br. Sup. Attien Bant	4	120.25	4			
Pr. Leibhaus	4	— ,—				
Reichsbant	41	149	5 3			
Huff. Bant f. ausw. S.	4					
Marich. Com. Bank	4					
bo. Disconto-Bant	4					
Beimarische Bant	4	108.75	(3)			
Industrie-Papiere.						
Industri e L	}api	ere.				
		83.75	8			
Abler-Cement	4		8 b			
Abler-Cement Abmiralsgarten-Bab	4	38.75				
Abler-Cement	4	38.75 76.25	b			
Abler-Cement Admiralsgarten-Bad Aug. SlettrEefellich. Uguarium Bau-Eefellstaften:	4	38.75 76.25 131.25	b S			
Abler-Cement Admiralsgarten-Bab Lug. ElettrEefellich. Uquarium Baus-Eefellichaften: Berlin-Sharlottenb.	4 4 4	38.75 76.25 131.25 	ь (3			
Abler-Cement Admiralsgarten-Bab Lug. ElettrEefellich. Uquarium Baus-Eefellichaften: Berlin-Sharlottenb.	4	38.15 76.25 131.25 147.— 76.—	b 53 52 52 52 52 52 52 52 52 52 52 52 52 52			
Abler-Cement Admiralsgarten-Bad Aug. SlettrEefellich. Uguarium Bau-Eefellstaften:	4 4 4	38.75 76.25 131.25 	b 53 52 52 52 52 52 52 52 52 52 52 52 52 52			

	00.00	_	water Bureen	*
	87.95	(2)	Unter ben Linben	4
		_	Wilmersborf	4
	85.26		Berl. Elettr. Berle	4
	87 90		Berlin Bub. Sutfabr.	4
			Berliner Solutomtoir	4
	87	6_	bo. Lagerhof	4
	99.—		Berl. Neuend. Spinn.	4
	87 50		Brauerei-Gefellich.:	Į.
	82 50	b	Alpier	4
		_	Ahrend	4
	89.20		9Bod²	4
	96	b	Rönigstabt	4444
	-		Landré	4
	-		Nordbeutsche	4
		_	Pakenhofer	Λ
	88.70		Pfefferberger	4
	114.80		Schöneberg. Schlof	4
	105.90		Schultheiß	4
	112,50	53	Spanbauer Berg	4
			Tivoli	444
	107.—	Ø	Union Gratweil	4
	100.—	(8)	Rizborfer Bereins	4
	100,36	8	Biltoria	4
		_	Braunschweiger Jute	4
	58.20	(Z)	Pirecit u. Co.	4
_			Butte u. Co.	4
	i.		Charintt Maffermerte	4
_	57.60	a (\$	Chemische Fabriten:	
	102 30	bØ	Leopoldshall	4
	131.8	Œ	Shering .	4
	133.40	Б	Staffurt	4
	125.75	ь®	Union	4
	115 50	₩,	Chem. Farb. Rörner	4
	154.50	Œ	Dangiger Del	4
	1	-	2000	T .

Thiergarten

80.25 D

89.50 B

6

(5) 8

79.- Ø

810 @

	Butfe u. Co.	4	s
	Charlott Maffermerte Chemische Fabriken:	4	-
	Leopoldshall	4	7
ı	Spering	4	19
ı	Staffurt	4	12
	Union	4	11
	Chem. Farb. Rörner	4	4
	Danziger Del	4	10
	Deutsche Alsphalt	4	7
	do. Ind. Schaf	5	19
	Elberfelder Farben	4	រន្ទ
	Sladenbed	4	7
	Kaiferhof Dotel	4	11
	Runftdruck Raufmann	4	$\frac{9}{23}$
i	Lome	4	23
i	Majd. 1c. Anstalten:	١.	8
i	Edert	4	12
	Corliter Maschinen bo. Gisenbahn-B.	4	14
i	Gruson	4	13
	Hartort Br.	4	12
	Regling u. Thomas	4	ìù
İ	Rönigsberger	1	3
	Märti de	4	9
	Sentler Merty. 3.	4	14
	(Xdimark) anfi	4	23
	Rordbeutige Giswerte	4	t
	Dberichleftiche Cham.	4	8
	do. Portlist.	4	9
	Pferbebahn-Befellich.:		-
	Charlottenburger	4	6
	Große Berliner	4	22

Potsbamer conv.

	444444444444444	125.50 79.10 299 — 135.50 239.— 2.7.— 144.— 105.— 93.50 107.60 111.50 S1.—	经现金的时间 医多种性多种	bo. u. Sörber Inower Rönigs Bhönigs Bhönigs Bhönigs Bhönigs Bhönigs Bhönigs Bhönigs Briebed Statts bo. Tarnon bo. Thate
	44	79 30 191 —	89 8	Dblig
	4	129.25 116.—	63 63	Ajders Berline
	444	45,10 105.80 76.50	ად ნდე	bo. Buderu
f	5 4	197.— 186 —	8	Centra bo. Donner
n	444	75.50 116.— 93.80	(8) (8) (9)	Dortm. Eromai Frifter
ı:	4	239.—	53 G	Germ. Gr. Ber
n 3.	4444	82.50 129.10 149.90 138.75	9 5 5 6	Sendel Ilse Rrams Rönigs
9	444	128.75 109 — 39.—	6 & 69 69	Vallage Tiele-V Boolog
•	4	9: — 146.10 23: — 68.—	ь В БЭ	
le L	4	88.50 91 —	8 8 8	Eredit Lomba
. 2	4 4	62.50 225.30	® 5	Franzo Diston Deutsch
13.	4	94.— 129.76	b	Darmf Danbel
	4	9: 8:	L.C	Nati.n

198.75 Ø

Intern. B

12.50		SpebBereinig.	ä	7G.	Ğ
148.25		Ungarische Waffen	5 4		
100.—		Biktorialpeicher	4	17.50	Ø
95.50	60	111			_
82.—	PŒ	Bergweris. L. S	ütte	n-Alti	C
62 —	БZ	Annener Gufft. conv.	_	124.80	b
ĺ		Bismarthütte	i	114.50	161
57.13	Б. T	Bochumer Gubstabl	i	117.50	b
55		Donnersmard-Hütte	1	74 25	
110 60		Gelfenfirch. Bergwert	1	132.70	
125,50	£Ø	harzer Gifenwert	i	7.20	
79 10	БВ	do. St. Prior.	!	34.50 117.25	
299 0		Hib. u. Sham.	-	17.60	
135,50		Sorber Bergm. conv. Inowragi. Steinf.	1	30 40	b
239.—	63	Rönigd-u. Laurablitte	;	107.50	
	69 69	Bhonir-Bergwert A Riebed Montanwerte	í	87.25	þ
118.—	CA D.AD		1	177.25	
05.—	h B	Sächfische Gußftabim.	!	137.50	
93.50		Stadtberger Biltte	ļ	112	(8
107.60		Stolberg Uth.,A.	1	47.59	þ
114.50	Ø.	do. St. Prior. Tarnow-Bergwer!		. US.75	þ
111.60	Ø	do. St. Prior	5	27.75	,
S1.—	5 5	Thale St. Brior.	i	103 —	ę
-		Wurmrevier	1	89.90	ì
79 30	3	÷			_
191 —	63	Obligat. industr.	Œ٤	fellfcha	11
129.25	53	DELC DELC D. TI		11. 0.00	•
116	b\$	Afcherbleb. Rali	4	1: 2.60	4
45,10	5 🕏	Berliner Cichorien bo. Raiserhof	41	103.—	Œ
105.80	ЬØ	Buderus Gifen	5	103.10	
76.50	ভ	Centralbotel	4	86.75	3
197.—	œ_	h	41	94.50	5
186 -	p@	WOLLING DITTED	5 5		_
75.50 116.—		Dortm. Union	5	111.40	5
110	683	Eromannsborf	5		

AiderBleb. Ralt	Б	1:2.60 28
Berliner Cicorien	4	
bo. Raiferhof	41	109.— 5
	5	103.10 639
Buderus Gifen	17	86.75 0
Centralhotel	4	
bo.	41	94.50 505
Donnersmark	5 5 5	
Dortm. Union	5	111.40 B
Gromannsborf	5	
Frifter u. Rohmann		102.50 50
Berm. Cement	4	—.—
Gr. Berliner Pferdeb.	4	101.40 593
Sendel 1. c.	4	109.— B
Blie	41	102.25
Rramfia	5	101.90 33
Ronigs u. Laurabutte	41	102.75 3
Vallage	4	99.40 6
Tiele-Windler	4	100.20 53
Boologifder Garten	5	106.10 ®

146.10 23*.— 68.—	5⊕ 5 &	Schluß-Kurfe (um 8 Uhr Nachmittags).				
88,50		Trebit	168.5U	Bodumer	117.70	
91 —	(3)	Lombard	41.40		118 00	
-1150	_	Frangofen	(25.40		114 40	
62.50		Distonto	186.60	Mainzer	13.90	
225.30		Deutichen.	160.00	Marienbg.	56 80	
94	ь	Darmftab.		Dftpreug.	73.80	
129.75	5	Sandelagi.		Gottb. B.	139.25	
		Nati_nalb	113.75	Galigier	31.30	
95.83	ь£	Dreib. B.	135.90	Durer	239.50	

Egypter

1880 Unit

57.14 Ruff. Rot. 210.25

108.10

Schlefisch Bortl. Cem. 4 Spinn u. Sohn 4 Stettiner Bred. Em. 4 bo. Chamm. Dib. 4 Stoowaffer 5 77.— S Laurah. 96.75 bH Dortmb 81.25 5@ Roglow-Woron. Oblig. 4 300.- @ 93.25 б bo. confolib. 8S - 23 Grofe-Lichterfelber | 1 Do. Drud und Derlag ber Bud brut erei bed Teltower Rreisblattes (Rob. Robbe) Berien V., poisocmeritrage 266. Redacteur Rob. Stobbe.

Lichterfelber

bo. Gade u Baffer

ю 90 ы

95.69 B

86.10 B

91.75 G

94.25 bG